

Hammmagazin

Stadtillustrierte für Hamm Februar 2011 / 38. Jahrgang



Danke

ANZEIGE



Geschäftsstelle Hamm

59065 Hamm · Sedanstraße 3

Telefon 0 23 81 / 9 06 - 196

hamm@knappschaft.de · www.knappschaft.de

Ein Geben und Nehmen Das Jahr des Ehrenamtes

Stadttouren 2011: Hamm anders erleben

Gustav-Lübcke-Museum: Noldes Reiselust

MIFA Mitteldeutsche Fahrradwerke

WERKS- VERKAUF

MARKEN-FAHRRÄDER

BIS ZU **50%** REDUZIERT

Trekkingbikes

SHIMANO Kettenschaltung,
StVZO-Ausstattung,
u.v.m.



Citybikes mit Nabenschaltung

Nabenschaltung, Rücktritt hinten,
StVZO-Ausstattung,
u.v.m.



AB
129,-

AB
149,-

KOSTENLOSER HOMESERVICE

Auf Ihren Anruf unter **0180/5008560** oder **03464/5370** kommt ein Mitarbeiter der MIFA AG zu Ihnen nach Hause und repariert Ihr bei uns gekauftes Fahrrad. (kostenlos innerhalb der Garantiezeit)

Lagerverkauf in Dortmund
Hamburger Straße 130 · 44135 Dortmund
Di. bis Fr. von 12–20 Uhr · Sa. von 9–14 Uhr

MADE IN GERMANY...
von Deutschlands größtem
Fahrradproduzenten

Bestellen Sie
rund um die Uhr
www.mifa.de



Hammmagazin

INHALT

THEMA

Ein lebendes Rätsel	03
Ein Geben und Nehmen	04
„Sterbebegleitung gibt viel Kraft“	07



07

Seele des Vereinslebens	08
Jugendliche begeistern	10
„Ins kalte Wasser“	12
Trainer mit Abitur-Stress	17

AKTION

Begleitung in der letzten Lebensphase	22
---------------------------------------	----

INFORMATION

Pendeln für Familie und Karriere	26
Karriere nach den Kindern	28



28

Eine Kämpferin im zweiten Frühling	30
------------------------------------	----

KULTUR

Musik ist Trumpf	31
------------------	----



31

Große Nolde-Ausstellung	35
-------------------------	----

WIRTSCHAFT

ImBau: „Vielfalt, die begeistert“	36
-----------------------------------	----

STADTWERKE

Hamms gute Geister	41
--------------------	----

Ein lebendes Rätsel

Fritz Corzilius, Vorsitzender des Stadtsportbundes Hamm: Ohne unsere Ehrenamtlichen wären viele Gemeinschaftsaufgaben nicht zu lösen



Fritz Corzilius: „Das Ehrenamt bekommt in unserer Gesellschaft nicht immer die Aufmerksamkeit, die es verdient hat.“

Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

>> Sie sind ein lebendes Rätsel. Was sie tun, kann auch die Wissenschaft nicht hundertprozentig erklären. Wer sind diese Menschen? Es gibt sie im Sportverein, in der Kirchengemeinde, beim Sozialen Träger – eigentlich überall, wo Menschen für andere Menschen da sind. Dabei ist der Mensch ja eigentlich egoistisch, rational und verfolgt nur seine eigenen Interessen: Er ist ein „Homo oeconomicus“. Auf diesem Bild von Menschen beruht unser gesamtes Wirtschaftssystem – und doch wissen die Ökonomen längst, dass dies eine Vereinfachung ist.

Viele tausend Menschen in Hamm engagieren sich ehrenamtlich, freiwillig, bürgerschaftlich. Was sie leisten, erlebe ich als Vorsitzender des Stadtsportbundes täglich.

Der SSB Hamm arbeitet partnerschaftlich neben den örtlichen Sportvereinen mit den Sportfachverbänden, den Schulen, dem Rat und der Verwaltung der Stadt Hamm zusammen. Ohne Ehrenamtliche wäre diese Gemeinschaftsaufgabe nicht zu lösen.

Obwohl das Ehrenamt also eine der Säulen unserer Gemeinschaft ist, bekommt es nicht immer die Aufmerksamkeit, die es verdient hat. Dabei stecken in der bürgerschaftlichen Arbeit spannende Geschichten: Kein Ehrenamt ist wie das andere. So vielfältig wie die Tätigkeiten sind auch die Gründe für persönliches Engagement. So unterschiedlich die Stärken der Ehrenamtler sind, so unterschiedlich sind die Fähigkeiten, die Freiwillige bei ihrer Tätigkeit entwickeln. Und nicht zuletzt: So nützlich dieses Engagement für Staat und Gesellschaft ist, so vielfältig sind auch die Möglichkeiten zur Unterstützung freiwilliger Arbeit – von Seiten des Bundes, des Landes und der Stadt.

Ich freue mich deshalb, dass unsere Stadtilustrierte „Hamm-Magazin“ im europäischen Jahr des Ehrenamtes diesem Phänomen eine ganze Ausgabe widmet. Bei den Menschen, die in dieser Ausgabe vorkommen, und allen anderen Freiwilligen in Hamm möchte ich mich bedanken – für ihr rätselhaftes Engagement, das auf den folgenden Seiten vielleicht doch zumindest ein bisschen enträtselt wird!

Ihr

Fritz Corzilius
Vorsitzender des Stadtsportbundes Hamm



Ehrenamtler engagieren sich in Hamm in ganz unterschiedlichen Bereichen: in Seniorenheimen ebenso wie in der Freiwilligenzentrale, die Stellen für

Ein Geben und Nehmen

Wie viele Ehrenamtliche gibt es in Hamm – und was ist ihre Motivation: Anlässlich des „Europäischen Jahres des Ehrenamtes“ sprach das „Hamm-Magazin“ mit Wolfgang Müller, Leiter des Amtes für Soziale Integration und Andreas Pieper, Sachgebietsleiter Senioren- und Behindertenangelegenheiten. Beide haben bei der Stadt Hamm hauptberuflich mit dem Ehrenamt zu tun – insbesondere da das Amt für Soziale Integration auch Mitträger der Freiwilligenzentrale Hamm ist und bei fast allen Aufgaben auch mit Ehrenamtlichen zusammenarbeitet.

Hamm-Magazin: 2011 ist das Jahr des Ehrenamtes, das korrekt „Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit“ heißt. Wie viele Menschen in Hamm haben einen besonderen Grund zum Feiern?

Wolfgang Müller: Feiern dürfen wir alle, weil die meisten von uns in irgendeiner Form von Ehrenamtlichen, von freiwillig Engagierten profitieren und ohne diese viele Aufgaben in der Stadt Hamm gar nicht leistbar wären.

Hamm-Magazin: Das glaube ich gerne,

aber die Frage zielte eigentlich auf die Zahl der Ehrenamtlichen in Hamm ...

Müller: Es ist schwierig, eine konkrete Zahl zu nennen: Ich lehne mich aber nicht zu weit aus dem Fenster, wenn ich sage: Es sind etliche Tausend. Bundesweit ist jeder Dritte ehrenamtlich engagiert, in Hamm bestimmt nicht weniger. Dazu zählt ja nicht nur das „klassische Ehrenamt“, sondern alle Formen des bürgerschaftlichen oder freiwilligen Engagements in der Stadt Hamm. Letztendlich ist die Summe aber auch nicht das Entscheidende: Viel wichtiger ist es, dass es

in unserer Stadt eine große Zahl von Menschen gibt, die sich einbringen und Verantwortung übernehmen.

Hamm-Magazin: Wenn man den gegenwärtigen Vorurteilen so glauben darf, dann ist das freiwillige Engagement bei jungen Menschen weniger angesagt: Ist das Ehrenamt in Gefahr?

Andreas Pieper: Sie haben es selbst gesagt: Das sind Vorurteile, die so pauschal nicht zutreffen. Im Gegenteil: Jugendliche sind laut vorliegender Studien eine der zivilge-

Das Ehrenamt – wie zum Beispiel bei der Bahn-Hofmission – ist für Wolfgang Müller (links) und Andreas Pieper unverzichtbar.





ehrenamtliche Helfer vermittelt.

sellschaftlich aktivsten Gruppen. Richtig ist, dass es Unterschiede zwischen den Generationen gibt: Junge Menschen engagieren sich eher bezogen auf ein konkretes Projekt, während ältere Menschen ihre Aufgaben nicht selten über Jahre und Jahrzehnte wahrnehmen. Beide Formen von Engagement sind wichtig für unsere Gesellschaft.

Hamm-Magazin: Den zweiten Teil meiner Frage haben Sie nicht beantwortet. Noch einmal: Ist das Ehrenamt in Gefahr?

Pieper: Zwischen den Zeilen habe ich die Antwort eigentlich schon gegeben. Aber ich formuliere es gerne auch auf den Punkt: Aus meiner Sicht ist das Ehrenamt nicht in Gefahr, sondern lediglich im Wandel. Wobei wir uns als Gesellschaft nicht zu sicher sein sollten: Zukünftig wird die Frage immer wichtiger, inwieweit es uns gelingt, ehrenamtliches Engagement angemessen zu würdigen. In der Vergangenheit gab es viele gut gemeinte Ansätze, die sich objektiv betrachtet jedoch nicht wirklich durchgesetzt haben.

Hamm-Magazin: Sie meinen Angebote wie die Ehrenamtskarte „Juleica“, bei der es zahlreiche Ermäßigungen in verschiedensten Einrichtungen geben sollte ...

Pieper: Zum Beispiel. Aber viel wichtiger als diese materielle Anerkennung sollte ohnehin die ehrliche Wertschätzung unserer Gesellschaft sein. Ein konkretes Beispiel: Ich stelle fest, dass Arbeitgeber bei der Besetzung von neuen Stellen bei gleicher Qualifikation dem Bewerber den Vorzug geben, der ein Ehrenamt vorzu-

weisen hat. Das gilt insbesondere bei der Auswahl von jungen Menschen, wo nicht nur die Noten eine Rolle spielen sollen.

Hamm-Magazin: Wie kommen Menschen überhaupt zu einem Ehrenamt?

Müller: Nur in recht wenigen Fällen suchen die Menschen ein Ehrenamt: Viel öfter ist es umgekehrt, nämlich dass das Ehrenamt die Menschen findet. Oft spielt dabei der Zufall eine Rolle oder die persönliche Lebenssituation. Ganz häufig ist es so, dass junge Menschen in die Ehrenämter ihrer Eltern hineinwachsen. Das hat dann viel mit Familientradition zu tun - bewusst oder unbewusst.

Hamm-Magazin: Was motiviert die Menschen, ein Ehrenamt zu übernehmen?

Pieper: Im Wesentlichen zwei Dinge: Zum einen ist es wirklich ein tolles Gefühl, wenn man sich für andere Menschen engagieren kann. Zum anderen bringt ein Ehrenamt neben vielen tollen Erfahrungen und vielfältigen Kontakten auch jede Menge Spaß. Vor diesem Hintergrund denke ich, dass ein Ehrenamt ein Geben und Nehmen gleichermaßen ist.

Hamm-Magazin: Wie feiert die Stadt Hamm das Jahr des Ehrenamtes?

Müller: Es wird ganz unterschiedliche Veranstaltungen geben, die sich über das ganze Jahr verteilen. Den Auftakt machen wir beim Stadtempfang am 9. März. Die breite Öffentlichkeit wollen wir mit unseren Aktionen im September erreichen: Dann werden wir eine Woche lang zu Gast im Allee-Center sein, wo wir verschiedene Seiten von Ehrenamt vorstellen wollen.

Hamm-Magazin: Wie soll das geschehen?

Müller: Unser Ziel ist es, die Ehrenamtlichen nach Möglichkeit in einer spannenden Umgebung vorzustellen, die darüber hinaus ein Stück weit typisch ist. Unter anderem ist ein Fußball-Camp auf dem Dach des Allee-Centers geplant, das mit Sicherheit ein Hingucker wird. Als besonderes Highlight wird zum Auftakt der Ausstellung ein großer Umzug durch die Innenstadt stattfinden: Dafür wollen wir mehr als 600 Ehrenamtliche zusammenbekommen. Eigentlich habe ich keinen Zweifel daran, dass wir dieses hochgesteckte Ziel tatsächlich auch erreichen. Die ersten Rückmeldungen sind ausschließlich positiv.

KRAKOW am See, Meckl.-Seenplatte
Kleines Ferienhaus für 2 Personen, m.
Boot zu vermieten, direkte Seenlage,
Anglerparadies. Noch freie Termine
Preis 40 Euro/Nacht.
Tel.: 03 84 57 / 2 24 22

Haus Sommerwind
26844 Ditzum Tel. 0 49 02 / 2 12
www.schulte-haus-sommerwind.de
Gemütl. FeWos f. 2-4 Pers. in ruh. sonniger
Lage, 4 Min. v. Hafen, Terr., kompl. einger.
m. Mikrow. u. Spül., SAT-TV, incl. Wäsche.
Hier stehen Sie in erster Reihe, wenn die Meyer-
Werft ein Traumschiff auf Reisen schickt.
Für 2 Pers. p.T. ab 30,-€
Ab sofort freie Termine!

Hus an d' Deep
26553 Dornumersiel, Oll Deep 39
Telefon 0 49 33 - 13 42
Wir bieten FeWos in schöner Lage, 10
Min. v. Strand! TV, Waschm., Geschirrspüler,
Kinderbett, Wäsche vorhanden
Angelmögl., ideal zum Erholen. In der
Vor- und Nachsaison Sonderpreise!

Umschulungen
ab 11.04.2011

- Bürokaufmann/
Bürokauffrau
- Industriekaufmann/
Industriekauffrau
- Kaufmann/Kauffrau für
Bürokommunikation
- Kaufmann/Kauffrau im
Groß- und Außenhandel

**Zertifiziert für die
Bildungsgutscheine
der Kostenträger**

**WIRTSCHAFTSINSTITUT
LENZEN-JACK**
HAMM GMBH

Hamm, Neue Bahnhofstr. 1-3
Tel. 02381 25960
lenzen-jack.hamm@t-online.de

Ahlen, Zeppelinstr. 63
Tel. 02382 8886075
lenzen-jack.ahlen@gmx.de

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e. V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Ulrich Weißenberg (verantw.)
Cornelia Helm (verantw. für die Seite
„Hamm Stadtwerke“)

Anzeigen
Verantwortlicher für Anzeigen:
Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
Telefon: (0 23 81) 37 77-22
Telefax: (0 23 81) 37 77-51
E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Layout-Konzept
Thorsten Hübner
Satz
Lehmann Druck- und Medienservice
59071 Hamm, Tel.: 0178 / 7 90 78 11

Druck
Griebsch & Rochol Druck GmbH & Co. KG
Gabelsbergerstr. 1, 59069 Hamm

Fleischerfachgeschäft
Meine Nr.1
Jörrihsen
Trüffelpunkt Qualitätsbewußter Verbraucher

frag' nach!
die Fleischwarenhandlung

Dasbecker Weg 35 · 59073 Hamm - Heessen
Tel: 02381 / 60785 · Fax: 02381 / 31952
www.party-service-joerrihsen.de

Auf gute Nachbarschaft.

Raiffeisen-Markt

**Rund ums Jahr
sind wir für Sie da!**

Wir sind Ihr Fachmarkt für Haus, Tier und Garten

Raiffeisen-Markt Ahlen
 59229 Ahlen · Kleiwellenfeld 43 · Tel.: 02382 888600
 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.30–18.30 Uhr, Sa. 8.30–14.00 Uhr

Meisterbetrieb seit über 20 Jahren

**Friedhof
Garten
Floristik**

**Korte
Gartenbau**

*zuständig für den
katholischen
Ostenfriedhof
an der Ostentallee*

*direkt auf dem
Sundern-Friedhof
Hamm - Heessen
Tel.: 0 23 81 / 6 23 05*

Zwei starke Partner rund um Autos und Motorräder

**Kfz-Sachverständigen
Büro Schumann**

**Als freiberufliche
Kfz-Sachverständige
bieten wir:**

Kfz-Schadengutachten
Schwache-Bewertungen
Technische Untersuchungen
Unfallanalyse und
-rekonstruktion
Schäden an und durch
Waschanlagen

**Als Vertragspartner
der
GTÜ bieten wir:**

Hauptuntersuchungen
nach §29 StVZO
inkl. "AU"

Oldtimer-Erstuntersuchungen
nach §23 StVZO
Änderungsabnahmen
nach §19(3) StVZO
u.v.m.

**59 073 Hamm
Auf dem Knuf 17
Tel.: 0 23 81/ 55 04
oder 0 23 81/ 55 05**

Öffnungszeiten
 Montag - Freitag
 08:00 - 17:00 Uhr
 jeden 1. und 2. Samstag
 08:00 - 12:00 Uhr

www.sv-schumann.de

LANDSCHULHEIM SCHLOSS HEESSEN

Staatlich anerkanntes privates Tagesgymnasium und Internat
 Eingetragener gemeinnütziger Verein

- Angebot des Tagesgymnasiums:
Betreuung, Aufsicht und Anleitung bei der Anfertigung der Hausaufgaben
in kleinen Lerngruppen im Rahmen des Ganztagsunterrichts
- Sprachen:
Klasse 5: Englisch - Klasse 6: Französisch oder Latein
Jahrgangsstufe 10: Spanisch oder Französisch
Sprachzertifikate
- Differenzierte Oberstufe in überschaubarem Kurssystem
- Kleine Klassen- und Kursgruppen / Vertiefungs- und Förderkurse
- Individuelle Förder- und Nachhilfemaßnahmen
- Mittagessen

Schlossstraße 1 - 59073 Hamm
 Telefon: 0 23 81/68 5-0
 info@lsh-heessen.de
 www.lsh-heessen.de

**Fit und gesund mit Ihrer
Sonnenapotheke**

SONNENAPOTHEKE
 Ihre Sonne am Heessener Markt

Stefan Vieth
 Heessener Markt 6
 59073 Hamm
FON 02381-32266
FAX 02381-32229
EMAIL info@sonapo.de

GEBÜHRENFREIE SERVICENUMMER 0800-3226600

WILHELM RÜHL GMBH

- HEIZUNG
- SANITÄR
- FERNWÄRME
- SOLAR
- WÄRMEPUMPEN
- ENERGIEBERATUNG
- ENERGIEAUSWEISE

VOGTSKAMP 9 · 59073 HAMM
 TEL.: 0 23 81 / 3 28 43
 FAX: 0 23 81 / 8 76 80 32
 E-MAIL: RUEHL_GMBH@HELIMAIL.DE



„Offen für alles Schlimme, aber auch für alles Schöne“: die Sterbebegleiterinnen Britta Großkopp, Anke Haag, und Susanne Müllers (v.l.)

„Sterbebegleitung gibt viel Kraft“

Das kleine Mädchen litt schon einige Jahre. Ihre Familie ebenfalls. Jahre, in denen sich die Muskulatur der Tochter immer weiter zurückentwickelte, bis das Ende eintrat. In den letzten zweieinhalb Jahren stand Anke Haag der Familie, vor allem der Mutter, bei. Anke Haag wusste genau, wie es sich anfühlt, wenn das eigene Kind stirbt: Drei Jahre zuvor war ihr zweijähriger Sohn gestorben – eine Erfahrung, die sie zwischenzeitlich krank gemacht hatte.

» „Ich wollte etwas tun, anderen helfen. Weil ich selbst darunter gelitten habe, nicht mit jemandem reden zu können, der ähnliches erlebt hat, arbeite ich seitdem ehrenamtlich im Hospiz.“ Anke Haag erlebte während der Begleitung der Familie auch selbst viel Positives: „Ich habe die Mutter des kleinen Mädchens sehr bewundert für ihre Kraft und Kreativität, mit der sie diese Zeit durchgestanden hat.“ So hat sie ihre in der Klinik verstorbene Tochter durch einen Bestatter noch ein letztes Mal nach Hause holen lassen. Der weiße Kindersarg durfte dann von denen, die wollten, bemalt oder beschriftet werden. So konnten sie und die Familie sich zuhause von dem Kind verabschieden. „Das war ein sehr schöner Abschied.“

DEN EHRENAMTLICHEN HELFERN kostet die Sterbebegleitung viel Kraft, gibt aber auch viel Kraft. „Alles, was im Beruf nervt, berührt mich nicht mehr so sehr. Die freundliche Seite, die ich im Hospiz erlebe, wiegt das emotional auf“, beschreibt Anke Haag ihren Gewinn. Susanne Müllers

erlebt das ebenso: „Man bekommt einen anderen Blick auf die Menschen, man ist offener für alles Schlimme, aber auch für alles Schöne.“

Und auch Britta Großkopp, seit einem halben Jahr im stationären Dienst des Hospizes, stellt ein Vorurteil richtig: „Bei uns wird nicht nur geweint, wir lachen auch miteinander. Niemand trauert hier nur, wir leben ja Alltag zusammen.“ Auch ihr gibt der Einsatz viel: „Ich bin abends zufrieden, weil ich etwas Sinnvolles getan habe.“ Zu Britta Großkopps Aufgaben zählt es, das Abendessen zu zubereiten. Ernste Gespräche mit „Gästen“, wie die Menschen im Hospiz genannt werden, die hier ihren letzten Weg gehen, führt sie nur, wenn jemand das Bedürfnis hat. „Nicht jeder möchte über seine Ängste sprechen.“

Mindestens ebenso praktisch geht es im ambulanten Dienst zu. Susanne Müllers begleitet die Familien Sterbender. „Da gibt es jede Menge praktische Dinge zu erledigen, mit denen viele überfordert sind. Oft fühle ich mich mehr als Sozialarbeiter.“ Der

Tod versetzt die Familien der Angehörigen in den Ausnahmezustand. Susanne Müllers hilft, hat sich über die Jahre auch ein Netzwerk wichtiger Hilfsadressen aufgebaut.

DIE 87 STERBEBEGLEITER im Ambulanten Hospizdienst sind mit ihrer Aufgabe nicht alleine: Sie werden zunächst neun Monate lang geschult, lernen, mit Grenzerfahrungen zurecht zu kommen. Supervision unterstützt die Ehrenamtler, die psychisch und emotional Belastendes erleben. Während einer Sterbebegleitung engagieren sie sich mehrere Stunden in der Woche, einmal im Monat trifft man sich im Team. Die Grenzen des eigenen Engagements muss jeder selbst bestimmen: „Man ist natürlich da, wenn man gebraucht wird“, steht Susanne Müllers auch darüber hinaus bereit, wenn Not am Mann ist. Wenn ihr das alles einmal zu viel wird, hat sie ein Patentrezept: „Wenn ich im Garten etwas umreiße, weiß mein Mann, dass mich etwas belastet. Wenn der Garten in Ordnung ist, ist meine Seele auch wieder in Ordnung.“ <<



Kolping-Kids: Die Kita in Westtünnen ist Günter Rütters „liebstes Kind“.

Seele des Vereinslebens

Das würde er nie sagen, dazu ist Günter Rüter viel zu bescheiden. Aber er ist es: die Seele des Westtünner Vereinslebens. Ein Mann, der für das Ehrenamt lebt – der sich in seiner Freizeit unermüdlich engagiert.

» Die soziale Ausrichtung hat er in den 1960er-Jahren von dem damaligen Pfarrer Becker übernommen. „Auf seine Aufforderung hin bin ich in die Kolping-Jugendgruppe gegangen“ – und seitdem hat ihn die ehrenamtliche Arbeit in den Bann gezogen. Ein Beispiel, das für viele steht: Nicht zuletzt auf Günter Rütters Initiative finden seit 1975 jedes Jahr Ferienfreizeiten statt, oftmals in der Rhön, in der Gemeinde Riedenberg, „mit der uns eine sehr gute Freundschaft verbindet“.

Günter Rütters Motto lautet: „Menschen motivieren.“ Und das gelingt ihm bestens. Als Vorsitzender freut er sich besonders, dass in der Kolpingsfamilie Westtünnen „mehr als 50 Prozent der 400 Mitglieder aktiv sind“. Durch gezielte Angebote auch solche wieder, die sich lange Zeit nicht haben sehen lassen. Zudem konnten neue Familien hinzugewonnen werden.

DIE SCHÖNSTE AUFGABE für den 61-jährigen Lehrer ist die Jugendarbeit: „Sie liegt mir ganz besonders am Herzen. Für

junge Menschen da zu sein und sie auch zu begeistern, ist eine ganz tolle Sache.“ Sein „liebstes Kind“ ist die Kindertagesstätte an der Dietrich-Bonhoeffer-Straße, die seit 1998 besteht. Mittlerweile mit drei Gruppen, darunter auch Plätze für Kinder unter drei Jahren. Im letzten Jahr wurde die Kita, die zugleich Familienzentrum ist, überwiegend mit Eigenhilfe erweitert: Auf 120 Quadratmetern kamen neue Gruppenräume und ein Büro hinzu. „Bei diesem Projekt haben uns erneut private Firmen unterstützt“, merkt Günter Rüter in seiner Rolle als Vorsitzender des Kita-Trägervereins „Kolping-Kids“ dankbar an.

„**WIR SIND IN WESTTÜNNEN** ein großes Netzwerk. Wir helfen uns gegenseitig, wir sind ein Super-Team.“ Vor allem auch in kritischen Situationen – wie im Jahr 1992, als es darum ging, die hochverschuldete Von-Thünen-Halle zu retten. Dazu wurde extra die Interessengemeinschaft Westtünner Vereine gegründet. „Zusammen mit der Stadt Hamm haben wir es geschafft, die Halle für unsere Vereine zu erhalten.“ In ihr finden zahlreiche Veranstaltungen statt: vom Schützenfest über den großen Weihnachtsmarkt am ersten Advent bis hin zum Kolpingskarneval, dessen Sitzungspräsident seit 40 Jahren Günter Rüter ist.

Für seine Westtünner Vereine ist Günter Rüter unentwegt im Einsatz, immer ansprechbar. Für gute Ideen und Initiativen stets zu haben. Er leistet – auch im sprichwörtlichen Sinne – ausgezeichnete Arbeit: Für seine Verdienste um das Vereinsleben wurde er nicht nur mit der Bezirksmedaille ausgezeichnet, sondern auch mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. <<

Genau Ihr Grün.



Garten- und Landschaftsbau GmbH

Von-Thünen-Straße 56 | 59069 Hamm | Telefon 02385 5217
www.helm-gartenbau.de

Gesundheit fängt

mit  an!

Damberg - Apotheke

Hans Walter Schmuhl
Dambergstraße 51 • Westtünnen

Tel. 0 23 85/82 50
Fax. 0 23 85/64 05

THEO SCHMITZ

Meisterfachbetrieb

– **Heizung**
– **Sanitär**
– **Wartung**
– **Reparatur**

Von-Thünen-Straße 46
59069 Hamm-Westtünnen
Telefon 02385 / 6398
Mobil 0177 / 2701627

Menschen am Telefon helfen

„Ich habe immer gedacht, ich muss noch etwas ganz anderes machen als meinen eigentlichen Beruf.“ Mit diesen Worten beschreibt Simone K. ihre Motivation, sich ehrenamtlich zu engagieren.



Die Rufnummern der Telefonseelsorge Hamm: 0800 – 111 0 222 oder 0800 – 111 0 111

>> Das Studium der Biotechnologie und die mikrobiologische Tätigkeit in einer Tierarztpraxis waren sehr naturwissenschaftlich orientiert. Den Wunsch nach mehr Kontakt mit Menschen kann sie sich seit zwei Jahren durch ihren Einsatz in der Telefonseelsorge erfüllen. Bei einer Ausbildung zur therapeutischen Spielleitung in Schottland – im „Spiel der Wandlung“ lernen Menschen, in ihrem Leben etwas zu verändern – brachte die Erkenntnis: „Mir hat das unheimlich viel Freude gemacht, mit Menschen therapeutisch zu arbeiten.“

Die Begegnung mit einem Mitarbeiter der Telefonseelsorge, der dort schon 14 Jahre tätig war, schuf den Erstkontakt. „Er sagte mir: Da bist du genau richtig!“. Anderthalb Jahre musste sie dann noch warten, bis sie in den Ausbildungs-Kreis aufgenommen wurde. „Ich war sehr motiviert.“

Zwei Jahre dauert die Gruppenschu-

lung. Danach gibt es fortlaufend Tagesfortbildungen. Die Zeit ist wertvoll: „Man erfährt viel über sich selbst. Das Ausbilder-Team ist sehr fürsorglich und vermittelt uns: Das Wichtigste ist, dass wir Berater gut versorgt sind und mit dem, was wir erfahren, gut umgehen können.“

DIESE SELBSTERFAHRUNG setzt die Berater in die Lage, sich in die Anrufer einzufühlen. „Was der andere sucht, merkt man sofort. Oft ist es nur ein Gefühl wie Schmerz oder Hilflosigkeit.“ Einige Anrufer sind so einsam, dass sie täglich anrufen. Ist die örtliche Telefonseelsorge ausgelastet, werden sie in die Region weitervermittelt. Häufig sind es Kinder, die Rat suchen: „Die Nummer der Telefonseelsorge ist in vielen Handys eingespeichert.“

Wie wichtig die Begleitung und Schulung für den Telefondienst ist, hat Simone K. gleich bei ihrem ersten Einsatz erfahren:

„Da rief mich ein zehnjähriger Junge an, der eine Dreiviertelstunde nur gewimmert und geweint hat. Vieles ließ auf häusliche Gewalt schließen. Das ist schwer auszuhalten, zumal die Telefonseelsorge nicht außerhalb interveniert.“ Nur wenn Kapitalverbrechen wie Mord oder Brandstiftung angekündigt werden, ist es gestattet, den Anruf nachzuverfolgen und Anzeige zu erstatten. Ansonsten gilt strenge Anonymität.

Auch das hat sie schnell erlebt und dabei erfahren: „Man ergreift Partei für den Hilfesuchenden, der sich oft selbst als Opfer sieht.“ Der Telefonkontakt schafft Nähe. Wir sind aber keine Profis und dürfen unsere Grenzen haben.“ Insgesamt kosten die zehn monatlichen Beratungsstunden Simone K. viel Kraft, „geben mir aber auch viel. Oft fühle ich mich nachher wie Popeye nach Spinat: Ich habe beigestanden und das tut gut.“ <<

Gemeinschaftliches Ehrenamt von Caritas und Diakonie Armenküche in Hamm



Mehr als 150 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen sind an 365 Tagen im Jahr hier im Einsatz. Sie haben immer ein offenes Ohr für die Gäste und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Caritas und Diakonie bedanken sich für das große Engagement bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen.

Die Armenküche ist täglich von 12.00 Uhr – 13.00 Uhr in der Brüderstraße 39 geöffnet.

Ansprechpartner für die Armenküche: Melanie Busch
Franziskanerstraße 3, 59065 Hamm, Tel. 02381/144-121





Foto: Kulte

Die Feuerwehr ist sein Leben: Helmut Franke aus Bockum-Hövel

Jugendliche begeistern

Jugendarbeit und Feuerwehr – das sind die beiden Aufgaben, denen sich der 49-jährige Helmut Franke fest verschrieben hat. Aufgaben, die sein Leben bisher geprägt haben und auch weiterhin prägen werden.

>> Schon als Jugendlicher kam er 1976 zur Jugendfeuerwehr Bockum, die – wie könnte es anders sein – von seinem Vater Kaspar Franke geleitet wurde. Schon früh lernte Franke hier, Verantwortung im ehrenamtlichen Bereich zu übernehmen. So fungierte er von 1977 bis 1980 als Stadtjugendgruppenleiter und engagierte sich für die Interessen aller Jugendlichen im Vorstand der Jugendfeuerwehr Hamm.

BEI DIESER AUFGABE sollte es jedoch nicht bleiben. 1979 wechselte er in den aktiven Löschzug Bockum der Feuerwehr Hamm. Der Kontakt zur Jugendfeuerwehr riss dadurch nicht ab: Er wurde zunächst Jugendfeuerwehrwart in Bockum und dann 1986 stellvertretender Stadtjugendfeuerwehrwart. Dieses Amt übte er bis 1993 aus, bevor er vom Stadtjugendfeuerwehrausschuss zum Stadtjugendfeuerwehrwart gewählt wurde. Damit weitete sich sein Engagement bis auf die Landesebene aus. Seitdem vertrat er nicht nur die Jugendfeuerwehr vor Ort in Hamm, sondern auch im Landesjugendfeuerwehrausschuss. Hier zählt Helmut Franke inzwischen zu den dienstältesten Vertretern.

Das Engagement blieb bei dem Feuerwehrmann mit sehr viel Herzblut nicht auf die Jugendfeuerwehr beschränkt. Im Jahr

2008 übernahm Franke zusätzlich auch noch die Funktion des stellvertretenden Löschzugführers in Bockum. Über diese Ämter hinaus ist Helmut Franke schon seit Jahrzehnten im Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Bockum aktiv. Hier widmet er sich ebenfalls – für ihn eine Selbstverständlichkeit – der Nachwuchsausbildung.

Bei soviel ehrenamtlichem Wirken in der Feuerwehr war es klar, dass sich dieses Engagement auch irgendwann im beruflichen Bereich widerspiegeln würde: Der Bergbauvermessungsingenieur trat als ehrenamtliches Mitglied der Grubenwehr bei.

KEINE FRAGE: Helmut Franke ist beispielhaft für das positive Engagement im Ehrenamt – ist Vorbild für andere. Mittelpunkt seines Lebens ist auf jeden Fall, anderen zu helfen. Sei es Unfallopfern bei den Einsätzen seiner Feuerwehr oder mit der Bereitschaft, Jugendlichen den Themenbereich Feuerwehr näher zu bringen. Helmut Franke weiß: „Die Arbeit in der Jugendfeuerwehr und mit den Jugendlichen bildet den Grundstock für den Fortbestand der Freiwilligen Feuerwehren. In Zukunft wird es mehr und mehr darauf ankommen, Jugendliche für diese Aufgabe zu begeistern.“ Das macht Helmut Franke mit großem Engagement und großem Erfolg. <<

„Du musst mit Herzblut dabei sein“

Hans Frieling ist unter den Hammer Ehrenamtlichen der Herr der Finanzen. Seit über 32 Jahren ist der selbstständige Finanzbuchhalter als Schatzmeister, Kassierer oder Finanzvorstand ehrenamtlich in Hamm aktiv

>> Frieling ist Ehrenamtlicher aus Leidenschaft. „Du musst mit Herzblut bei der Sache sein, ohne geht es nicht“, nennt der 54-Jährige seinen wichtigsten Antrieb. In 32 Jahren Ehrenamt hat Frieling viele Freundschaften geschlossen, stets Spaß an der Arbeit gehabt. „Ich bin gerne unter Gleichgesinnten. Die sind alle so bekloppt, sich das anzutun“, sagt Frieling lachend. Die Möglichkeit, etwas bewegen zu können, Entscheidungen zu treffen und „handeln anstatt zu reden“, macht für ihn den Reiz am Ehrenamt aus.

Am Anfang seiner ehrenamtlichen Tätigkeit stand ein Erbe – das seines Onkels. „Er war selbst Ehrenamtler und hat mir das damals schmackhaft gemacht“, erin-



Herr der Finanzen: Hans Frieling

nert er sich an seine Zeit als Schriftführer beim Ruderclub Hamm Mitte der 1970er-Jahre. Was mit Anfang 20 eigentlich als Schnupperphase gedacht war, wurde der Startschuss für mehr als drei Jahrzehnte ehrenamtliches Engagement: Schnell übernahm der 54-Jährige das Amt des Kassierers. Insgesamt zwölf Jahre lang.

„**BIS HEUTE** bereue ich keine Sekunde meiner geopfert Zeit. Das Ehrenamt war und ist ein ganz wichtiger Teil meines Lebens“, betont Frieling. Die Liste der ehrenamtlichen Aktivitäten des selbstständigen Bilanzbuchhalters ist lang. Als Fachmann von Berufs wegen kümmert er sich hauptsächlich um die Finanzen: seit 1995 als Schatzmeister des Vereins Haus und Grund, seit 1997 Abteilungsleiter und Kassierer beim SC Westtünen (nach der Fusion stellvertretender Vorsitzender Finanzen beim Hammer SC 08), Kassierer im Hellweg-Märkischen-Turngau (seit 2002), stellvertretender Kassierer des Stadtsporthundes Hamm (seit 2008), Geschäftsführer des Jugendgästehauses Sylverberg (seit 2009), Mitglied im Förderverein Kindergarten Westtünen, Vorsitzender der Klassen- und Schulpflegschaft, und und und ...

Damit die Familie bei der Fülle an Ehrenämtern nicht zu kurz kommt, hat Frieling ein Erfolgsrezept: „Wenn es geht, versuche ich mir die Wochenenden für meine Familie freizuhalten und auch mal abzuschalten.“ Außerdem hat der Familienvater den „Ehrenamtsvirus“ schon erfolgreich auf seine beiden Kinder übertragen. Sohn Moritz (24) war Mitglied des Jugendausschusses im Stadtsporthund. Derzeit absolviert er eine Fortbildung zum Übungsleiter. Tochter Julia (20) trainiert ehrenamtlich junge Mädchen im Fußball, fährt im Sommer außerdem als Begleitung bei Ferienfreizeiten mit.

DAS ERBE ALS EHRENAMTLER: Hans Frielings Kinder haben es mit Anfang 20 bereits angetreten – genau wie ihr Vater vor drei Jahrzehnten. <<

Sein Motto:
„Handeln anstatt
zu reden“

Modellbahn-Treff

Inh. Hans-Ingo Draeck

• Modelleisenbahn (alle Spuren)

Artikel folgender Firmen: Brawa • Noch • Esu

Schillerstraße 3 • 59065 Hamm • Tel. (0 23 81) 49 27 08

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 15.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr

Tischlerei G. Haupt

Moderne Möbel nach Maß
auch in Dachschrägen
sowie Zuschnitte und Holz im Garten

Killwinkler Str. 16 a • 59073 Hamm

Tel.: 0 23 81 - 67 16 89

CWC

car world center

Lange Str. 28 | 59067 Hamm
Fon (02381) 92 844 23
Fax (02381) 92 844 24
info@carworldcenter.de

www.carworldcenter.de

Aufbereitung
Auto
Wohnmobile etc.

Polster-
Kunststoffe- u.
Vinylreparatur

Lederreparatur
Färbung
Reinigung



Mit uns fahren Sie gut.

Personenaufzüge • Lastenaufzüge
alle Fabrikate und Systeme
Neuanlagen • Modernisierung
Instandhaltungen • TÜV-Abnahmen
Notdienst rund um die Uhr

Georgi aufzugtechnik

Lippstädter Straße 17
59510 Lippetal - Herzfeld

Tel.: 0 29 23 _ 74 16

Fax: 0 29 23 _ 75 06

info@georgi-aufzugtechnik.de

www.georgi-aufzugtechnik.de

„Ins kalte Wasser“

Schneller, höher, weit aufgeregter wird die Stimme der drei Jugendlichen, wenn sie über ihr nächstes, großes Projekt sprechen: Die Wasserkirche. Seit vielen Jahren machen Riccarda Emde (22), Alexandra Brokbal (20) und Pascal Nowak (20) Jugendarbeit im Pastoralverbund Hamm-Mitte-Osten – mit großer Ausdauer, mit Selbstbewusstsein und Leidenschaft.

>> 15, 16 Jahre, das sei ein schwieriges Alter – da sind sich alle drei einig. „Wenn die Tanzstunde kommt, der erste Freund und so, dann hören viele auf“, sagt die 22-jährige Riccarda Emde. Sie selbst hat nicht aufgehört. Sie hat sich weiter in ihrer Pfarrgemeinde engagiert. Warum, weiß sie selbst nicht so exakt zu sagen: „Man hängt eben an dem, was man aufgebaut hat“. Auch



Engagiert: Pascal Nowak (20)

Pascal Nowak hat als Messdiener begonnen – und dann in einer Umbruch-Phase mit der Jugendarbeit angefangen: „Die gesamte Pfarrjugendleitung hatte aufgehört. Wir wurden also ins kalte Wasser geworfen“, erzählt der engagierte 20-Jährige: „Das war schon schwer“.

ERST SPÄTER ist Alexandra Brokbal, evangelisch, dazugekommen. Eben durch Riccarda, ihre Cousine. Aber auch sie ist jetzt schon seit sechs Jahren dabei, organisiert Gruppenstunden, Ferienfreizeiten, Kinderfeste. Spaß sei das Allerwichtigste, meint Alexandra. Schließlich merkten die Kinder sofort, wenn der Leiter keinen Spaß bei seiner Aufgabe hat.

„Das ist das Schwierigste: Die Kinder zu begeistern und zu motivieren, auch wenn sie mal lustlos sind“, erzählt die 20-jährige Alexandra. Und: „Auch wenn man sich tolle neue Spiele ausgedacht hat, merkt man manchmal, dass es einfach nicht klappt, weil sich die Kinder gestritten haben“. Natürlich sei das auch mal frustrierend: „Aber man muss immer die ganze Zeit sehen – und nicht den einzelnen Moment“, meint Pascal ganz abgeklärt.

VIEL PLANUNG und Absprache gehören außerdem zur Jugendarbeit. Auch Elternabende stehen auf dem Programm. „Man wächst mit diesen Aufgaben“, meint Riccarda. „Ich bin dadurch selbstbewusster geworden“, sagt Alexandra. „Organisieren und Zeitmanagement lernt man schon“, betont Pascal. Apropos Zeit: Wie viele Stunden nimmt die Jugendarbeit wöchentlich eigentlich in Anspruch? Die drei Jugendlichen müssen erstmal rechnen: Die Gruppenstunden, Pfarrjugendleitung, Pfarrgemeinderat, die Vorbereitung. Die Frage nach der Zeit scheinen sie sich noch nicht gestellt zu haben. „Sechs bis acht Stunden sind es wohl“, erklärt Riccarda nach langem Zögern. „Wenn es Spaß macht, tritt das aber in den Hintergrund.“

Und im Moment fessele ohnehin ein Projekt alle Beteiligten: die Wasserkirche. „Das ist unser ständiges Gesprächsthema, auch wenn man sich wegen etwas anderem trifft“. Die Herz-Jesu-Kirche wird von den Jugendlichen aus allen sechs Pfarrgemeinden zum Thema Wasser gestaltet. Vom 13. März bis zum 10. April finden dann an den Wochenenden Führungen statt, für größere Gruppen nach Anmeldung im Pfarrbüro auch unter der Woche.

„Das ist das Tolle an dem Pastoralverbund: Jetzt sind auch solche großen Projekte möglich“, freut sich Pascal Nowak. Die Abgeklärtheit ist aus seiner Stimme verschwunden. Auch nach vielen Jahren Ehrenamt gibt es noch außergewöhnliche Aufgaben – und hörbare Leidenschaft bei den Organisatoren. <<



Engagiert: Alexandra Brokbal (20)

Engagiert: Riccarda Emde (22)





WIVO – die No. 1 in Hamm!

- Partyservice und Catering**
Der WIVO-Partyservice richtet Ihre Feier von A-Z aus – ab 20 bis 1000 Personen.
- Lieferservice „Essen auf Rädern“**
Den WIVO-Mittagstisch können Sie auch zu Hause genießen – preiswert, täglich mit frischen Zutaten zubereitet, ausgewogen kombiniert und einfach lecker!
- Gemeinschaftsverpflegung**
für Schulen • Kitas • Kindergärten • Altenheime und mehr
- Cafeteria am EVK Hamm**
für die kleine Pause zwischendurch
- Gesellschaften bis 100 Personen**
in unserem Veranstaltungsraum
- Gebäudereinigung**

Ihr Team der WIVO
Tel. (0 23 81) 56-21

WIVO Wirtschafts- und Versorgungsdienst GmbH
Werler Str. 110
59063 Hamm
wivo@evkhamm.de
www.wivo-hamm.de

Unser Service für Ihren Genuss

Wir sind für Sie da!

Radstation

Willy-Brandt-Platz 1 · 59065 Hamm · Tel.: 0 23 81 / 9 27 191
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 05:30 – 22:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag: 07:00 – 22:00 Uhr

 Evangelisches Perthes-Werk e.V.

Hochdruckreiniger Wasserpumpen

 **KÄRCHER-Service**
Sicherheitsprüfung (UVV) gemäß Unfallverhütungsvorschriften

Beratung • Verkauf • Kundendienst

Hauswasserwerke,
Garten-, Tiefbrunnen-,
Wasserpumpen, Filteranlagen,
Kehrmaschinen, Hochdruckreiniger
und Armaturen-Programm
Ersatzteile und Reparaturen aller Art.
Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gern.

A. Averberg • Ahlen
Beckumer Straße 58
Tel. 0 23 82 / 6 31 53 • Fax 0 23 82 / 6 17 18

Die Poleposition für Ihre Karriere

Info-Veranstaltung am 21. Mai 2011 ab 10.00 Uhr

Wo: Friedrich-List-Berufskolleg, Lange Straße 14–16, 59067 Hamm

Unsere Ausbildungs- und Berufsbegleitenden

Bachelor-studiengänge

Wirtschaft (B.A.)
Intern. Management with Engineering (B.A.)

- 7 bzw. 8 Semester
- Ausrichtung auf die **Belange Berufstätiger**
- Präsenz samstags in **Bochum und Hamm**
- **Staatliche Bachelorabschlüsse**

 **Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!**

02381 – 30 50 914
www.taw-studium.de • studium@taw.de

Alle Studiengänge in Kooperation mit der Fachhochschule Südwestfalen – University of Applied Sciences

 HAMMER BUSINESS SCHOOL  IN TRÄGERSCHFT MIT DER TAW TECHNISCHE AKADEMIE WUPPERTAL

Studienzentren in:
Altdorf b. Nürnberg,
Bochum, Hamm

Technische Akademie Wuppertal e.V.
Weiterbildungszentrum Bochum
Springorumallee 12 44795 Bochum







Macht riesigen Spaß: Heike Wünsche (rechts) und ihr engagiertes Team in der Stein-Cafeteria

Die ganz besondere Cafeteria

Die Cafeteria hat Hochkonjunktur. „Die stehen gleich bis zur Treppe“, ist sich Heike Wünsche sicher. Und sie hat Recht. Der Andrang könnte kaum größer sein. Im Freiherr-vom-Stein-Gymnasium ist Pizzabrötchen-Tag. Die Pizzabrötchen lassen jeden Dienstag in der zweiten großen Pause die Cafeteria förmlich aus allen Nähten platzen.

» Was frisch und knusprig in der Cafeteria angeboten wird, ist jeweils von vielen Händen vorbereitet – von zurzeit insgesamt 145 Tageseltern, die sich ehrenamtlich für eine gesunde Ernährung der Schüler und Lehrer engagieren. Überwiegend Mütter, aber auch mehrere Väter. „Wir sind ein tolles Team“, sagt Heike Wünsche. Sie muss es wissen, schließlich ist sie die Vorsitzende des Cafeteria-Ausschusses. „Wir haben Tageseltern, die zu Hause ein behindertes Kind haben. Andere kommen direkt aus der Nachtschicht, um bei uns mitzuarbeiten. Auch einige, die sich extra freinehmen. Das ist wirklich großartig.“

DIE 145 TAGESELTERN sind in festen Gruppen eingeteilt, alle vier Wochen im Einsatz – in der Küche und an der Verkaufstheke. „Gemanagt“ werden die Gruppen jeweils von einer Organisationsmutter. Dienstags ist immer Heike Wünsche an der Reihe. Sie ist seit 2001 Organisationsmutter und seit letztem Oktober Vorsitzende des Cafeteria-Ausschusses. Für sie beginnt der Dienstag immer besonders früh, spätestens um 7.30 Uhr mit dem Frischeeinkauf, vor allem Vitaminreiches. Anschließend nimmt sie die Anlieferungen des Bäckers und des Metzgers in Empfang.

Gegen halb neun treffen die Tageseltern ein. Zuerst werden die Brötchen belegt. Heute sind es rund 100 – von Weizenbrötchen über Kornknacker bis hin zu Elsässern. Für jeden Geschmack etwas: mit Wurst, Käse, Schinken, Salat, Gurken, Tomaten und Paprika. Dann wird gemeinsam das Mittagsangebot vorbereitet, die begehrten Pizza-Brötchen. Jeder Handgriff sitzt, jede Mutter hat ihre spezielle Aufgabe.

Alles muss auf den Punkt genau vorbereitet sein. Für die zweite große Pause. Eigentlich erst um 11.20 Uhr, aber bereits fünf Minuten vorher herrscht erstes Gedränge in der Cafeteria. „Da muss wohl ein Lehrer Einsehen gehabt und den Unterricht ein bisschen eher beendet haben“,

unknt Heike Wünsche. In der Verkaufszeit hat sie einen Stammplatz: An der Kasse. „Kassieren ist meine liebste Tätigkeit“, bekennt sie und fügt mit einem Lachen hinzu: „Ich habe ein einnehmendes Wesen.“ Muss sie auch haben, denn „wir haben ja auch jede Menge Kosten“. Das wirtschaftliche Denken hat Heike Wünsche im Beruf gelernt. „Ich bin ein alter Kneiper. Die Cafeteria ist etwas Ähnliches. Nur eben ohne Alkohol.“

FRÜHESTENS UM 15 UHR ist für sie der Cafeteria-Tag beendet. Heike Wünsche fährt dann mit einem guten Gefühl nach Hause: „Die Arbeit für die Schüler und mit den sehr engagierten Müttern macht riesigen Spaß.“ Zum Glück für die Schüler und Lehrer am „Stein“. <<



LWL-Freilichtmuseum Hagen

Westfälisches-Landesmuseum für Handwerk und Technik



Entdecken und Erleben

Das Hagener Freilichtmuseum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL), ist eines der ältesten technikhistorischen Museen Deutschlands und einzigartig in Europa. Schwerpunktmäßig werden hier Handwerke und kleine Gewerbebetriebe vom ausgehenden 18. Jahrhundert über die frühindustrielle Produktion bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts gezeigt. So können die Besucher einen spannenden Spaziergang durch die Entwicklungsgeschichte des Handwerks und Gewerbes der Region unternehmen.

Aber im Hagener LWL-Freilichtmuseum wird nicht nur einfach „ausgestellt“, sondern die Besucher erleben hier auch jede Menge. In einem Drittel der über 60 historischen Betriebe wird tatsächlich gearbeitet und produziert. Entsprechend lebendig geht es zu im Hagener Freilichtmuseum.

Im oberen Bereich des Freilichtmuseums sind die kleineren handwerklichen Betriebe angesiedelt. Edel ist es in der Goldschmiede, dort wird in der Werkstatt gearbeitet und im oberen Stockwerk präsentieren sich aktuelle Schmuckausstellungen. Gegenüber werden im mit Nikotinfarbe gestrichenen gelben Tabakhaus per Hand Zigarren gerollt. Und direkt um die Ecke backt der Bäcker täglich frisch knusprige Brote und leckere Rosinenstuten. Sehr aromatisch riecht es aus der alten Kaffeerösterei, wo Kaffee frisch geröstet wird. Deftiger werden die Gerüche in Richtung Brauerei oder Obstbrennerei, wo ganz traditionell handwerklich gebraut und gebrannt wird. Alle diese kleinen Köstlichkeiten aus dem Museum sind im altmodischen Krämerladen aus Großmutters Zeiten zu erstehen.

Sehr beliebt sind die reizvollen Sonderveranstaltungen, die während der Saison an vielen Wochenenden im Freilichtmuseum stattfinden. Ob bei Kunsthandwerkerausstellungen wie **Handwerk Kunst Design**, dem **Treckertreffen**, bei den informativ-unterhaltenden **Kaffekränzchen**, dem fröhlichen **Kindersommerfest** oder im Oktober der Markttag mit Kürbisschnitzen auf dem **Herbstfest**. Immer steht etwas Besonderes auf dem Programm.

- 1. 4. **SAISONSTART**
- 3. 4. **Ausstellung in der Kaffeerösterei
KAFFEE, KAFFEE**
- 21.–27. 4. **KORBFLECHTER**
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene
- 25. 4. **TAUFFEST**

Mehr Infos zum LWL-Freilichtmuseum und zu den vielen Veranstaltungen finden Sie im Internet unter: www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de oder Sie rufen an: 02331 7807-0

Öffnungszeiten: 1. April bis 31. Oktober, täglich, außer montags, aber an allen Feiertagen, Einlass ab 9 Uhr,
Häuseröffnung bis 17.30 Uhr, sonntags bis 18 Uhr Shop bis 18.15 Uhr.

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Fotos: Hübner

Mit großem Engagement unterrichtet Isa Topak türkische Schüler.

Eine Lücke geschlossen

Isa Topak ist in der Türkei aufgewachsen – in einem Dorf, wo „jeder mit anpackt“. Seine Lehrer waren für ihn Vorbild und später hat er selbst diesen Beruf ergriffen. Seit 1975 unterrichtet er in Hamm – und ist Vorsitzender des Vereins zur Selbsthilfe türkischer Mitbürger.

» 1973 kam der heute 63-Jährige nach Deutschland – arbeitete kurze Zeit als Fabrikarbeiter und „unter Tage“, bevor er das Angebot bekam, wieder als Lehrer zu unterrichten. So kam er im Februar 1975 nach Hamm und gab fortan an der Lesingschule Unterricht. Wie schon in der Türkei setzte sich der engagierte Lehrer auch über die Schulstunden hinaus für andere ein. Zum Beispiel im AWO-Kinderergarten im Hammer Westen, um den türkischen Kindern möglichst früh die deutsche Sprache beizubringen.

Im Laufe der Jahre übernahm Topak außerdem Unterrichtsstunden an der Wilhelm-Busch-Schule und an der Alfred-Delp-Schule – einer Förderschule in Westtünnen. Hier arbeitet er seit den 1990er-Jahren mit behinderten Kindern zusammen. Nachdem sich an dieser Schule der Anteil türkischstämmiger Kinder erhöht hatte, erfuhr er von den Eltern, dass „eine Lücke vorhanden war“, da sich die verschiedenen Kultur- und Moscheevereine immer nur an bestimmte Kreise richteten. Es fehlte aber ein Ansprech-

partner, an den sich alle wenden können – unabhängig von ihrer Herkunft. So entstand die Idee, den „Verein zur Selbsthilfe Behinderter und Nichtbehinderter türkischer Mitbürger Hamm“ zu gründen.

VON BEGINN AN ist Isa Topak der erste Vorsitzende und kümmert sich um alles, was im Verein anfällt: Leider gehört auch viel Papierkram dazu – Zeit, die er lieber nutzen würde, um weitere Angebote des Vereins zu organisieren oder selbst durchzuführen. Neben Nachmittagsbetreuungen für Kinder und Jugendliche gehören Selbsthilfegruppen etwa für pflegende Angehörige zum Angebot.

Auch wenn die rund 50 Vereinsmitglieder fast ausschließlich türkischer Herkunft sind, betont der Vorsitzende, dass der Verein für alle Menschen offen sei. „Wir haben zum Beispiel auch viele Bulgaren, die unser Angebot nutzen“, so Topak. Da der Verein vor allem Ansprechpartner sein möchte, war es wichtig, eigene Räume zu haben. Unter großem ehrenamtlichen Einsatz und mit Hilfe vieler Einzelspenden wurde daher das Erdgeschoss der Viktoriastraße 26 renoviert und wird seit April 2005 vom Verein genutzt.

Um die Angebote weiter auszubauen und zu verbessern, besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Sozialamt und dem Amt für Soziale Integration der Stadt Hamm, dem Deutschen Roten Kreuz und der Lebenshilfe. „Ohne diese Unterstützung wäre vieles nicht möglich“, ist Isa Topak dankbar. Über das Programm „Stärken vor Ort“ konnte bereits zum dritten Mal ein Pflegekurs angeboten werden, der über insgesamt 17 Abende geht. Die meisten Teilnehmer besuchen den Kurs aus privatem Interesse, da sie im familiären Umfeld Behinderte zu versorgen und zu pflegen haben.

SEIN ZIEL IST ES, den Verein noch bekannter zu machen. Dazu ist ein Tag der offenen Tür geplant. Mit seinen Aktivitäten will er sich am 5. Juni auf dem Viktoriaplatz präsentieren. Rund 50 Ehrenamtliche werden wohl wieder im Einsatz sein, schätzt Vorsitzender Isa Topak.

Im Oktober 2009 wurde Isa Topak für sein soziales Engagement mit der Ehrung „Hut ab“ von der damaligen Landesbehindertenbeauftragten ausgezeichnet. Er habe sich über die Auszeichnung gefreut, betont aber gleichzeitig, dass er sich nie mit dem Ziel engagiert habe, irgendwann einen Preis dafür zu erhalten. <<

Auch Tanzen gehört zu den Angeboten des Vereins für türkische Mitbürger.



Trainer mit Abitur-Stress

Donnerstagnachmittag, 17 Uhr. Vor einer Stunde hatte Dennis Brinkwirth Schulschluss. Die meisten seiner Mitschüler bereiten sich schon zu Hause im Warmen auf die anstehenden Abiturprüfungen vor. Doch der 19-jährige Dennis Brinkwirth hat dafür noch keine Zeit. Vielmehr ist er für die nächsten 90 Minuten selbst Lehrer. Ehrenamtlicher Fußballlehrer bei der Hammer Spielvereinigung – ein Vorbild im roten Trainingsanzug.

>> Bei zwei Grad Außentemperatur und eiskaltem Wind steht Dennis Brinkwirth vor seiner „Klasse“ im Sportzentrum Ost: 15 fußballbegeisterte Elfjährige der Hammer Spielvereinigung. Alle Spieler sind ruhig, hören zu. Kurz erklärt Dennis Brinkwirth seinen Spielern die Trainingsinhalte, dann darf kontrolliert gebolzt werden. Seit vier Jahren ist Brinkwirth für die heutige E1-Mannschaft verantwortlich.

Ein schulisch bedingtes Kürzertreten ist für ihn auch drei Monate vor dem Abi keine Alternative, Nachtschichten schon: „Ich kann meine Jungs doch jetzt nicht im Stich lassen. Da lerne ich lieber abends etwas länger.“ Als wäre das nicht genug, ist Brinkwirth seit einem guten halben Jahr sportlicher Leiter für die Kindermannschaften, verantwortlich für den Sportbetrieb von den fünfjährigen Minikickern bis hin zu seinen E-Jugendlichen.

ER IST ANSPRECHPARTNER für Trainer, gibt Hilfestellungen, vermittelt unter den Eltern und kümmert sich aktuell um die Personalplanungen für die kommende Saison. Dass er selbst sogar noch aktiv in der zweiten Seniorenmannschaft der Hammer Spielvereinigung in der Bezirksliga kickt – für den bescheidenen Abiturienten in spe ist dies eine Selbstverständlichkeit.

Selbstverständlich ist die Dreifach-Belastung Brinkwirths mitten im Abiturstress nicht. Der 19-Jährige durchlief selbst alle Jugendmannschaften und möchte dem Verein mit seinem Engagement etwas zurückgeben. Begann er vor vier Jahren „nur“ als Co-Trainer der F2, so ist Brinkwirth heute unverzichtbar. Doch ein Ende seines ehrenamtlichen Engagements könnte schneller kommen als ihm lieb ist. „Wenn ich studienbedingt aus Hamm wegziehen müsste, werde ich an meine



Immer für seine Jungs da: der 19jährige Fußballtrainer Dennis Brinkwirth

berufliche Zukunft denken und schweren Herzens meine Ämter aufgeben.“

Fest steht für Brinkwirth aber: Es wäre nur ein vorübergehendes Ende seiner Tätigkeit. „Ich bin Fußballer aus Leidenschaft, das möchte ich weitergeben. Außerdem macht es mir riesige Freude, an der Entwicklung der Jungs teilzuhaben.“

Ein möglicher Rückzug ist für Dennis Brinkwirth gedanklich aber noch in weiter Ferne. Schließlich läuft es sportlich gut: alle neun Meisterschaftsspiele wurden gewonnen und im Schnitt knapp zehn Tore pro Spiel geschossen. Doch das ist für den 19-Jährigen nicht genug. Er setzt soziale

Schwerpunkte: Respekt vor Mitspielern und Gegnern, Teamfähigkeit, Auftreten auf und außerhalb des Platzes sowie reibungslose Integration neuer Spieler sind ihm besonders wichtig, sagt er.

UM 19.15 UHR ist Brinkwirths Training mit den Kindern beendet. Er hat knapp 15 Minuten Pause, ehe sein eigenes Training mit den Bezirksliga-Mannschaftskollegen beginnt. Um 21.30 Uhr ist der Tag des Ehrenamtlers Dennis Brinkwirth dann beendet. Doch der Tag des Schülers Dennis Brinkwirth noch lange nicht: Es gibt Verlängerung – mit den Abiturunterlagen am Schreibtisch. <<

Bauernpension
Nur Wald und Wiese, 500 m hoch, 4 km von Meschede, eigene Schlachtung, gesunde Luft. **VP 28,- Euro.**
Pension Raulf
Schederberge 7 • 59872 Meschede
Telefon: 02 91 / 5 03 10

Dresden erleben
genießen Sie die Stadt u. ihre reizv. Umgebung
FeWo 2-4 Pers., Frühstück mögl., Parkpl. vorh.
15 Min. bis zum Zentrum
Tel.: 03 51 / 890 60 47
www.ferienwohnungdresden.de

Frühling in der Toskana
Schöne große Ferienwohnungen für 2-7 Pers.
bis Juni noch frei. Priv. altes Anwesen
in herrlicher Hügellage zw. Meer u. Volterra.
Gepflegter Pool, nahe vieler Kulturstädte.
Telefon: 0 86 56 / 10 70
www.private-toscana.com

3-Zi.-**FeWo**
67m², sehr schön, sep. Eingang,
ruhige sonnige Waldrandlage
in Kronach/Oberfranken.
Tel. 0 92 61 / 42 19 oder
www.zethner-kronach.de

Urlaub am Bodensee!
Haus „Joos im Paradies“
88149 Nonnenhorn, Im Paradies 1
Tel. 08382/988818 • Fax 988811
★★★★-Ferienwohnungen
f. 2-4 Pers. • Kabel-TV • Sauna
• Liegewiese • ruhige Lage
• Seenähe • See- und Bergsicht.
www.haus-joos.de

Urlaub in der Fränk. Schweiz
Ruhe und Erholung genießen. In einem
gepflegten Haus in gesunder Umgebung.
2 behagliche FeWo für je 4 Pers.,
Balkon, Terrasse, Grill, Brötchenservice,
Parkplatz, WLAN, Hausprospekt.
2 Pers./Tag 30,- €, jede weitere Pers. 7,- €
Irmgard Pöhlmann, Hardt 18,
91327 Gößweinstein/Fränk. Schweiz
Tel. 0 91 97 / 7 21, Fax 62 72 33
www.ferienwohnung-poehlmann.de


Döttelbacher Mühle
Hotel • Restaurant • Café
**Ob entspannen,
Aktiv sein oder
einfach nur ein paar
schöne Tage erleben.**
Zimmer mit DU/WC/Bad/
Balkon/Kabel-TV, Telefon.
Frühstücksbuffet, Menüwahl,
bekannt gute Küche.
Gerne sind wir Ihre Gastgeber
Der Preis ist Heiß:
7 Tg. buchen – 6 Tg. bezahlen
ab 303,- € p. Pers. incl. HP.
77740 Bad Peterstal-Griesbach
Kniebisstraße 8
Fam. Schmiederer
Telefon: 0 78 06 / 99 26 - 0
Telefax: 0 78 06 / 13 19
www.doettelbacher-muehle.de

Nähe Husum/Nordsee • Super FeWo
75 m², 4 Pers. 40,- €, Tolle Ausstattung, großes Grundstück.
www.fewothomsen.de • Telefon 0 48 45 / 79 08 64

Schöffauerhof ** Bayern**
Fam. Buchauer, Schöffau 1, 83122 Samerberg, Tel. 08032/8274, Fax 7168, **www.schoeffauerhof.de**
Unser schöner Hof auf sehr ruhiger Anhöhe mit einmaligem Panoramablick bietet
Zimmer mit DU/WC, Balkon, gutes reichhaltiges Frühstück, (ÜF 22,- €), hauseigener Tennisplatz.
Außerdem FeWo ab 50,- €.

Ferienwohnungen „Hoppenhof“ 34454 Bad Arolsen-
Wetterburg, Hoppenhof 7 • Telefon: 0 56 91 / 4 04 64
www.twistese.de • 50 m bis zum Twistesee • Komf. FeWos für 2-7 Pers.,
mit Balkon bzw. Terrasse zur Seeseite, TV, **ab sofort freie Termine!**


Pension Müller-Peter
Sachrang im Chiemgau | Oberbayern
Maria Prankl, Aschach 1 a, 83229 Aschau
Tel. 0 80 57 / 3 75, Fax 0 80 57 / 90 59 60
www.muellner-peter.de,
info@muellner-peter.de
Große gemütliche App. mit Kinderzimmer, DU/WC, Küche, SAT-TV, Telefon.
Übernachtung mit reichhaltigem Frühstück
p.P. im DZ 25,- €.
Eigener Hausprospekt!

Herzlich willkommen in der Eifel
Gasthaus-Pension-Kranz

Im Gasthaus Kranz stehen eine rustikal eingerichtete
Stube, ein Gesellschaftsraum für Feiern sowie eine
Gartenterrasse mit Pavillons und einer Grillhütte zur
Verfügung. Die gutbürgerliche Küche, Produkte aus ei-
gener Herstellung (Wurst, Kartoffeln, Schweinefleisch)
und das Wild aus heimischen Wäldern (auf Vorbestel-
lung) werden auf Wunsch auch nach Hause geliefert.
Zur Übernachtung stehen im Obergeschoss sechs Gästezimmer bereit.
Rund um den 3 km entfernten Biersdorfer Stausee bietet sich die Möglichkeit zu
Erlebniswanderungen durch die idyllische Eifelandschaft an.
Gasthaus-Pension-Kranz, Hauptstraße 4, 54636 Echtershausen
Telefon: 06569 / 228, Telefax: 06569 / 7548

Inmitten der münsterländischen Parklandschaft nahe der niederländischen Landesgrenze ist
Wettringen als eine der ältesten und größten Gemeinden Westfalens ein ideales Urlaubsziel und
Ausgangspunkt für Touren und Trips durch das schöne Münsterland.


WETTRINGEN
Verkehrsverein Wettringen
Heimathaus
Werninghoker Str. 3
48493 Wettringen
Telefon: 0 25 57 / 92 96 76
Fax: 0 25 57 / 92 96 78
E-Mail: **vwettringen@t-online.de**
Internet: **www.verkehrsverein-wettringen.de**

- Erholungsgebiet „Haddorfer Seen“
- Campingplatz
- Radlerhütten und Zeltwiese
- Badesee mit Strandbereich
- Strandcafé mit Sonnenterrasse
- Abenteuerplatz
- Minigolf
- Natursee mit Bootsverleih
- Fahrradverleih
- vielfältige Rad- und Wanderwege
- Kutsch- und Planwagenfahrten
- Naturschutzgebiet „Schneppen Pohl“
- Rothenberg (96 m)
- Heimathaus „Ahlers“
- Aktionsnachmittage
- traditionelles altes Hand- und Kunstwerk
- Hallenbad und Sportanlagen
- Spargelhof

★★★
LANDHOTEL
Lindenhöhe
Erlbach/Vogtland
Wanderwoche – immer buchbar –
5 ÜN, 5 x Frühstück, Saunanutzung, Lunchpaket,
Begrüßungstrunk, **p.P. 180,- €**
Tel.: 03 74 22 - 7 49 00
www.landhotel-lindenhoehe.de

DÄNEMARK
Private Vermietung, 15 Ferienhäuser, Strandnähe, 4 bis 10 Personen,
Farb-TV, Satellit. Schöne Wanderwege vorhanden. In der Nähe Golf-
bahn. Preisgünstige Vor- und Nachsaison. Prospekt vorhanden.
E. Berthelsen • Lyngsa • DK-9300 Saebj
Telefon: 00 45/98 46/90 41 • Fax: 93 41
Sonderaktion auf Anfrage.
www.elinsstrandferie.com Handy: 00 45/40 44 66 19
Ab sofort Termine frei!

Urlaub auf dem
Kesslsimerhof** in Bayern**
Gemütl. FeWos **f. 2 P. ab 30,- €**
Zimmer z. Teil, ebenerdig mit Balkon o.
Terrasse mit Vitalfrühstück + HP
Ü/F ab 18,50 € – 29,50 €, Erholung in
unberührter Natur u. Kur im Sibirienbad.
Pauschalangebot 7 ÜF, DZ inkl. wandern
oder radeln u. Wellness p.P. 175,- €
Tel. 0 96 38 / 3 57, Fax 91 23 00
www.kesslsimerhof.de

Ostsee/Rerik... ist
immer ein Erlebnis
Tolle FeWos, wunderschöne Natur,
super Erholung
www.reisecenter-rerik.de
Tel. 038296-74761

Einfach mal Entspannen!
Horumersiel
Nordseeheilbad
FeWo's f. 1-6 Pers., komf. u. modern.
Tel.: 0 44 26 - 9 48 77 / o. 05 81 - 29 30
www.gaestehaus-deichkieker.de

*****FeWo, ruh. Lage**
Halbinsel Höri/Bodensee.
Tel. 0 77 35 / 22 13
oder Fax 93 89 11

Urlaub in der Rhön
120 Betten-Hotel in landschaftlich schöner
Gegend, direkt am Waldrand gelegen.
Lift, Hallenbad, Sauna, Solar, Kegelbahn.
Neu eingerichtete Zimmer m. DU/WC/Balk./TV,
Top-Hit 7 Tg. HP m. Menüwahl ab 280,- €/p.P.
Hotel-Gasthof „Zum Taufstein“
36148 Kalbach-Sparhof • Tel.: 09742 - 2 50
Fax: 09742 - 15 53 • **www.zum-taufstein.de**

Nichtraucher-Fewo
f. 1-4 Pers., 60 m², 2 Schlafz.,
Spülmaschine, Mikrowelle, TV, Telefon,
sep. Eingang, Transfer zum
Bahnhof möglich.
Für 2 Pers. pro Tag ab 30,- €.
Fam. Enhold, Herrenhahnweg 12
56410 Montabaur-Horresen,
Tel.: 0 26 02 / 1 78 06
Mobil: 01 73 / 9 16 96 11

Urlaub am Bodensee
Salem-Weildorf, 10 km von Überlingen
entfernt. Komf. FeWo 1 Wohnzimmer,
2 DZ, Küche mit Essecke, Südbalkon,
viele Rad- und Wandermöglichkeiten,
2 km bis zum Freibad.
38,- €/Tag + Kurtaxe
Telefon: 0 75 53 / 12 91
www.ferienwohnung-salemtal.de

Hotel Pension Haus Kirst
54595 Weinsheim / Westeifel
(ca. 7 km bis Prüm)
Zimmer mit DU / WC oder Bad / WC
teilweise Balkon.
Für Ihr Wohlbefinden:
Hallenbad mit Gegenstromanlage,
Solarium
VP 36,00 – 46,00 € p.P. / Tag
Tel.: (0 65 58) 4 21 • Fax (0 65 58) 5 13

Hotel Pension Kanne
im Weserbergland
Familiär geführtes Hotel m. Lift,
Hallenbad, Solarium, Kegelbahn in land-
schaftl. schöner Lage, dir. am Wald, Na.
Bad Driburg (ca. 3 km). Alle Zi., DU/WC,
Tel., SAT-TV, HP u. VP. möglich.
Gutbürgerliche Küche,
Gruppenangebote. Prosp. anf.
Tel. 0 52 53 / 9 76 20, Fax 97 62 11
www.haus-kanne.de



Auf zwei Rädern durch Hamm: Die Segways gehören zu den Attraktionen bei den Stadttouren.

Hamm anders erleben

Ob zu Fuß, mit Wind um die Nase auf dem Segway, Rad oder Motorrad – oder bequem im Bus. Ob vor oder hinter den Kulissen. Ob Premiere oder Klassiker. Das Stadttouren-Programm 2011 bietet unterschiedlichste Themen und Fortbewegungsmöglichkeiten für verschiedenste Zielgruppen.

>> Allein acht Premieren spiegeln die Vielseitigkeit der Touren wider, die gemeinsam von Stadtmarketing und Verkehrsverein ausgearbeitet wurden. Premiere hat beispielsweise die große Stadtrundfahrt für Sehbehinderte und blinde Menschen: fühlen und riechen statt sehen in Hamm am Tastmodell an der Pauluskirche oder am Gradierwerk im Kurpark.

ERSTMALS IM PROGRAMM ist auch der Bunker am Kurpark als Station beim Rückblick in einen traurigen Teil deutscher Geschichte. Die Teilnehmer bei „Nationalsozialismus in Hamm“ gehen auf konkrete Spurensuche. Welche Orte und Gebäude an diese Zeit erinnern, zeigt die Tour unter fachkundiger Leitung von Ute Knopp, der Leiterin des Stadtarchivs.

Den Blick hinter die Kulissen gewähren zwei weitere Premieren. Im Stadtarchiv zeigt Ute Knopp alte Fotos und Schriften zur Stadtgeschichte, beschreibt die umfangreiche Arbeit des Archivs und erzählt Spannendes zu einigen Funden. Ganz anders – aber genauso spannend – ist die Arbeit auf

einer Großbaustelle. Wie es dort abläuft, erfahren Interessierte bei der Baustellenbesichtigung des RWE-Kraftwerksstandortes Westfalen in Uentrop.

Ebenfalls ein neues Angebot: „Raus in die Natur.“ Und zwar auf dem Drahtesel bei den geführten Touren „Offenen Gartentpforte“ und „LIFE+ Projekt Lippeaue“, die in Zusammenarbeit mit dem ADFC, dem Tiefbau- und Grünflächenamt sowie dem Umweltamt angeboten werden. Entweder von einem Gartentraum zum nächsten oder in die zentrumsnahe Lippeaue, in der bedeutende Lebensräume, Pflanzen und Tiere ausgewiesen sind. Vor Ort erfahren die Radler viel Interessantes über das „LIFE+Projekt Lippeaue“.

Auf zwei Rädern gleiten wieder die akkubetriebenen Segways durch Hamm: Fahrspaß pur! Da die Touren im vergangenen Jahr schnell ausgebucht waren, wurde das Angebot in Abstimmung mit Veranstalter „pro3event“ jetzt erweitert. „Ausgebucht“ heißt es hoffentlich auch bei der „Motorradtour“-Premiere, die kreuz und

quer durch Hamm und bis zum Wasserwerk Fröndenberg führt. Ganz so weit geht es für eingefleischte Fußballfans nicht: Fakten und Fun stehen bei ihnen auf dem (Spiel-)Plan, wenn sie die Stadien in Hamm anfahren und die Vereine kennen lernen.

Und dann gibt es noch die Klassiker, die im Programm nicht fehlen dürfen: Die Touren durch das Allee-Center Hamm, das Gas-/Dampfturbinen-Kraftwerk der Trianel, die Wassertürme, der Hafen, das Oberlandesgericht und Schloss Heessen. Erstmals werden die Schlossbesichtigungen von der Arbeitsgemeinschaft Schlossgeschichte übernommen, die schauspielerisch in historischen Gewändern von der Geschichte des Schlosses berichtet, bevor das Gemäuer besichtigt wird.

DIE BROSCHÜRE mit den Details zu allen Stadttouren ist kostenlos erhältlich in der „Insel“ am Bahnhof – und als Download im Internet unter www.hamm.de. In der „Insel“ gibt es auch die Karten im Vorverkauf und weitere Informationen, auch unter Tel. 0 23 81 / 2 34 00. <<

Veranstaltungskalender März 2011

BILDUNG

Di, 01.03.11

Der Nürnberger Prozess

Volkshochschule Hamm im
Heinrich-von-Kleist-Forum
19:30 Uhr

Mi, 02.03.11

Bilderbuchkino:

Arthur und Anton

Zentralbibliothek im Heinrich-
von-Kleist-Forum
14:30 Uhr

Mi, 02.03.11

Wie praktisch ist Anthroposo- phie - Hilfen im menschlichen Miteinander

Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-
von-Kleist-Forum
19:30 Uhr

Mi, 02.03.11

Reisen nach Thailand

Forum für Umwelt und gerechte
Entwicklung e. V. (FUGE)
20:00 Uhr

Do, 03.03.11

Braucht jeder eine Patienten- verfügung?

Volkshochschule Hamm
im Heinrich-von-Kleist-Forum
18:00 Uhr

Sa, 05.03.11

Frauen, ungeheuer im Kommen Kabarettistisch-literarische Jahrhundertrevue zum 100. Internationalen Frauentag

Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-
von-Kleist-Forum
17:00 Uhr

Mo, 07.03.11

Tipps zur Säuglingspflege

St. Barbara-Klinik; I.Bi.G.,
Raum E 07
20:00 Uhr

Di, 08.03.11

HammTalk - eine Talk-Sendung von HammTV

Zentralbibliothek im Heinrich-
von-Kleist-Forum

Mo, 14.03.11

Ernährung bei Demenz

Volkshochschule Hamm im
Heinrich-von-Kleist-Forum
19:30 Uhr

Mo, 14.03.11

Kleine Vortragsreihe

„Die Pflegeversicherung“
Haus der Begegnung
20:00 Uhr

Di, 15.03.11

Gedächtnistraining

Volkshochschule Hamm im
Heinrich-von-Kleist-Forum
15:00 Uhr

Mi, 16.03.11

Wege zur Stärkung des Durchsetzungsvermögens - die Kunst der Selbstbehauptung

Brokhof
09:30 Uhr

Mi, 16.03.11

Bilderbuchkino: Müssen wir ?

Zentralbibliothek im Heinrich-
von-Kleist-Forum
14:30 Uhr

Mo, 21.03.11

Vom Weiterleben nach dem Überleben

Gerd-Bucerius-Saal im
Heinrich-von-Kleist-Forum
19:30 Uhr

Mo, 21.03.11

Die Vorsorgevollmacht

Haus der Begegnung
20:00 Uhr

Mi, 23.03.11

Jüdisches Leben in Hamm

Gustav-Lübcke-Museum
15:00 Uhr

Do, 24.03.11

Der Jacobsweg im Elsaß

Haus der Begegnung
15:00 Uhr

Fr, 25.03.11

Führung „Juden in Hamm“

Gustav-Lübcke-Museum
14:00 Uhr

Di, 29.03.11

Vom Haben zum Sein! - Wege zum gelingenden Leben nach Erich Fromm

Volkshochschule Hamm im
Heinrich-von-Kleist-Forum
18:00 Uhr

Di, 29.03.11

How to destruct yourself! - Eine humorvolle Pannenhilfe nach Paul Watzlawick

Volkshochschule Hamm im
Heinrich-von-Kleist-Forum
19:45 Uhr

BÜHNE

Do, 03.03.11

Josef Hader

Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Sa, 05.03.11

Feuerwerk der Operette

Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

Do, 10.03.11

Hagen Rether

Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Fr, 11.03.11

Musical

„Das Wirtshaus im Spessart“

Kurhaus Bad Hamm
19:00 Uhr

So, 13.03.11

Kindermusical

„Die Olchis räumen auf“

Kurhaus Bad Hamm
15:00 Uhr

Mo, 14.03.11

Toto & Harry

Zentralhallen Hamm
19:00 Uhr

Mo, 14.03.11

Die Rückkehr der Shaolin

Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

Fr, 18.03.11

Markus Maria Profitlich - FÄLLT AUS!

Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Do, 24.03.11

Frau Jahnke hat eingeladen... Maximilianpark Hamm

20:00 Uhr

Mo, 28.03.11-30.03.11

Helios-Theater: „Kante“

Kulturnahnhof
11:00 Uhr

02.03.2011, 14.30 Uhr
Bilderbuchkino: Arthur und Anton
Heinrich-von-Kleist-Forum



05.03.2011, 19.30 Uhr
TBM Karneval
Giesendahl-Halle Uentrop



11.03.2011, 19.00 Uhr
Das Wirtshaus im Spessart
Kurhaus Bad Hamm



12.03.2011, 20.00 Uhr
Flamenco Konzert
Maximilianpark Hamm



Mi, 30.03.11
Der ewige Brunnen:
Eine musikalische Lesung mit
Ben Becker
 Kurhaus Bad Hamm
 20:00 Uhr

Do, 31.03.11
 Martin Rütter:
Hund - Deutsch / Deutsch -
Hund - DIE SHOW
 - AUSVERKAUFT!
 Zentralhallen Hamm
 20:00 Uhr

EVENTS

Sa, 05.03.11
„Seid stolz, Ihr Frauen!“ -
100 Jahre Internationaler
Frauentag
 Heinrich-von-Kleist-Forum
 10:00 Uhr

GESUNDHEIT/ WELLNESS

Di, 08.03.11
**Kreißsaalbesichtigung/
 Ärztlicher Vortrag**
 Foyer der St. Barbara-Klinik
 Hamm-Heessen

Di, 22.03.11
**Kreißsaalbesichtigung/
 Ärztlicher Vortrag**
 Foyer der St. Barbara-Klinik
 Hamm-Heessen

HIGHLIGHTS

bis 02.03.11
Zeichen und Zahlen am Nil
Schreiben und Rechnen wie
die Alten Ägypter
 Gustav-Lübcke-Museum

Di, 01.- 02.03.11
Reviengeschichten -
Malerei von Elisabeth Apelt
 Galerie Kley

13.03.2011, 15.00 Uhr
„Die Olchis räumen auf“
 Kurhaus Bad Hamm



bis 02.03.11
Bewegte Strukturen-
Sammlungsschwerpunkt
Informel-Gemälde
 Gustav-Lübcke-Museum

Di, 01.03.11
Der Nürnberger Prozess
 Volkshochschule Hamm
 im Heinrich-von-Kleist-Forum
 19:30 Uhr

Mi, 02.03.11
Südafrika - Kapstadt bis
Johannesburg
 Volkshochschule Hamm im
 Heinrich-von-Kleist-Forum
 08:30 Uhr

Mi, 02.03.11
Lachen ist gesund - Warum wir
öfter lachen sollten
 Brokhof
 09:30 Uhr

Mi, 02.03.11
Bilderbuchkino: Arthur und
Anton
 Zentralbibliothek im
 Heinrich-von-Kleist-Forum
 14:30 Uhr

Mi, 02.03.11
maxikids - Naturentdecker
gesucht
 Maximilianpark Hamm
 15:00 Uhr

Mi, 02.03.11
Info Schulabschlüsse
 Volkshochschule Nebenstelle
 18:00 Uhr

Mi, 02.03.11
Wie praktisch ist Anthroposo-
phie - Hilfen im menschlichen
Miteinander
 Gerd-Bucerius-Saal im
 Heinrich-von-Kleist-Forum
 19:30 Uhr

Mi, 02.03.11
Reisen nach Thailand
 Forum für Umwelt und gerechte
 Entwicklung e. V. (FUGe)
 20:00 Uhr

14.03.2011, 19.00 Uhr
Toto & Harry
 Zentralhallen Hamm



28 LIVE-BANDS
 IN 24 KNEIPEN
 UND 1 BUS

26. MÄRZ 2011
 AB 19 UHR

10 SOESTER
 KNEIPENFESTIVAL

Eintritt: 10 € im Vorverkauf über Hellweg Ticket
 Bei Vorlage der Sparkassen-JokerCard 1,50 € Ermäßigung pro Person/JokerCard

Veranstalter: Soestmarketing • Auskünfte: Tourist Information Soest • Telefon (0 29 21) 66 35 00 50

Die Gastronomie in den
 Zentralhallen

Feste Feiern!

Für jeden Anlass
 der passende Rahmen
 ... für 20, 200 oder 2000 Gäste

Wir beraten Sie gerne:
 Tel. 02381 - 3777-20
 info@zentralhallen.de
 www.zentralhallen.de





Fotos: Hübner



Begleitung in der letzten Lebensphase

>> Der sterbende Mensch steht im Mittelpunkt des Christlichen Hospizes Hamm. Das Leitmotiv: „Es geht nicht darum, dem Leben mehr Stunden zu geben, sondern den verbleibenden Stunden mehr Leben.“ Die Einrichtung am Roten Läppchen in Heessen begleitet Schwerkranke in ihrer letzten Lebensphase. Sowohl stationär (das Haus hält sechs Betten für Hospizgäste bereit) als auch ambulant. Wichtige Aufgaben übernehmen neben den Pflegefachkräften ehrenamtliche Sterbebegleiter: Sie helfen den Sterbenden und auch deren Angehörigen in der für sie schweren Zeit. Das „Hamm-Magazin“ berichtet auf Seite 7 dieser Ausgabe über die Arbeit der Sterbegleiterinnen im Christlichen Hospiz <<



Do, 03.03.11
Braucht jeder eine Patientenverfügung?
 Volkshochschule Hamm im
 Heinrich-von-Kleist-Forum
 18:00 Uhr

Sa, 05.-06.03.11
Oldtimer-Teile-Markt
 Zentralhallen Hamm
 10:00 Uhr

Sa, 05.03.11
Künstlerische Sichten auf unsere Welt:
Anna Hübsch & Sevda Kaymaz
 Stadthausgalerie
 11:00 Uhr

Sa, 05.03.11
Malerei mit Ölfarben
 Maximilianpark Hamm
 11:00 Uhr

Sa, 05.03.11
Frauen, ungeheuer im Kommen
 Gerd-Bucerius-Saal im
 Heinrich-von-Kleist-Forum
 17:00 Uhr

Sa, 05.03.11
TBM Karnevalsveranstaltung
 Giesendahlhalle Uentrop
 19:30 Uhr

Sa, 05.03.11
Feuerwerk der Operette
 Kurhaus Bad Hamm
 20:00 Uhr

So, 06.03.11
Gemeinschaftsausstellung des hkb „20 Jahre Hammer Künstlerbund“
 Maximilianpark Hamm

Mo, 07.03.11
Elisabeth Axmann - Malerei und Farbradierungen
 Maximilianpark Hamm
 10:00 Uhr

Di, 08.03.11
Mukhtiyar Ali Quartett (Indien/Pakistan): Sufi-Gesang der Mirasi
 Pauluskirche
 17:30 Uhr

Fr, 11.03.11
Freies Malen auf Leinwand Workshop
 Maximilianpark Hamm
 18:00 Uhr

Fr, 11.03.11
Das Wirtshaus im Spessart
 Kurhaus Bad Hamm
 19:00 Uhr

Sa, 12.03.11
ChorMusik zur Marktzeit
 Pauluskirche
 11:15 Uhr

Sa, 12.03.11
Flamenco Konzert und Workshop
 Maximilianpark Hamm
 20:00 Uhr

Sa, 19.-20.03.11
Gemeinschaftsausstellung des hkb „20 Jahre Hammer Künstlerbund“
 Maximilianpark Hamm

Sa, 19.03.11
Obstbaumschnittkurs
 Maximilianpark Hamm
 10:00 Uhr

So, 27.03.-19.06.11
Emil Nolde Reiselust. Unterwegs in Deutschland, Spanien und der Schweiz
 Gustav-Lübcke-Museum
 Di, 01.03.11

Mi, 02.03.11
Südafrika - Kapstadt bis Johannesburg
Fotografien von Walter Münch
 Volkshochschule Hamm im
 Heinrich-von-Kleist-Forum
 08:30 Uhr

Mi, 02.03.11
Bilderbuchkino: Arthur und Anton
 Zentralbibliothek im
 Heinrich-von-Kleist-Forum
 14:30 Uhr

Mi, 02.03.11
maxikids - Naturentdecker gesucht
 Maximilianpark Hamm
 15:00 Uhr

KINO

Mi, 02.03.11
VHS-Kino: Ich sehe den Mann deiner Träume
 Cineplex
 17:30 Uhr

Mi, 09.03.11
VHS-Kino: Vergissmichnicht
 Cineplex
 17:30 Uhr

KONZERTE

So, 06.03.11
Die Nordwestdeutsche Philharmonie und Aleksandar Madžar
 Kurhaus Bad Hamm
 20:00 Uhr

Di, 08.03.11
Mukhtiyar Ali Quartett (Indien/Pakistan): Sufi-Gesang der Mirasi
 Pauluskirche
 17:30 Uhr

Sa, 12.03.11
ChorMusik zur Marktzeit
 Pauluskirche
 11:15 Uhr

Sa, 12.03.11
Flamenco Konzert und Workshop
 Maximilianpark Hamm
 20:00 Uhr

Mi, 16.03.11
Giovanni Angeleri & Koh Gabriel Kameda
 Schloss Heessen
 20:00 Uhr

Fr, 18.03.11
Peter und der Wolf op. 67 - Kinderkonzert
 Kurhaus Bad Hamm
 11:00 Uhr

So, 20.03.11
Mandolinen und Don Kosaken
Konzert des Mandolinenorchester's Herringen
 Evgl. Gemeindehaus St. Victor
 Herringen
 17:00 Uhr

Fr, 25.03.11
Duo Zia - Jazz und traditionelle Musik alter und ferner Kulturen
 Pauluskirche
 20:00 Uhr

Fr, 25.03.11
Iiro Rantala - Piano
 Kurhaus Bad Hamm
 20:00 Uhr

So, 27.03.11
Franz Schubert & Johann Sebastian Bach: Chorkonzert
 Kurhaus Bad Hamm
 20:00 Uhr

KUNST/AUSSTELLUNGEN

bis 31.07.11
Zeichen und Zahlen am Nil
Schreiben und Rechnen wie die Alten Ägypter
 Gustav-Lübcke-Museum

16.03.2011, 14.30 Uhr
Bilderbuchkino: Müssen wir?
 Heinrich-von-Kleist-Forum



18.-20.03.2011, 11.00 Uhr
ImBau - Die Baufachmesse
 Zentralhallen Hamm



19.03.2011
Frühjahrsputz 2011
 Stadtgebiet Hamm



20.03.2011, 17.00 Uhr
Don Kosaken Konzert
 Gemeindehaus St. Victor Herringen



bis 1.05.11

Reviengeschichten - Malerei von Elisabeth Apelt
Galerie Kley

bis 17.07.11

Bewegte Strukturen- Sammlungsschwerpunkt Informel-Gemälde
Gustav-Lübcke-Museum

Mi, 02.03.11

Südafrika - Kapstadt bis Johannesburg
Fotografien von Walter Munch
Volkshochschule Hamm im Heinrich-von-Kleist-Forum
08:30 Uhr

bis 13.03.11

Künstlerische Sichten auf unsere Welt: Anna Hübsch & Sevda Kaymaz
Stadthausgalerie
16:00 Uhr

Sa, 12.03.11

Terroristika
Zentralhallen Hamm
10:00 Uhr

KURSE/SEMINAR/ HOBBY

Mo, 07.03.11

Säuglingspflege
St. Barbara-Klinik; I.Bi.G.,
Raum E 07
20:00 Uhr

Di, 15.03.11

Gedächtnistraining
Volkshochschule Hamm im
Heinrich-von-Kleist-Forum
15:00 Uhr

Mi, 16.03.11

Wege zur Stärkung des Durchsetzungsvermögens - die Kunst der Selbstbehauptung
Brokhof
09:30 Uhr

Di, 29.03.11

Vom Haben zum Sein! - Wege zum gelingenden Leben nach Erich Fromm
Volkshochschule Hamm im
Heinrich-von-Kleist-Forum
18:00 Uhr

Di, 29.03.11

How to destruct yourself! - Eine humorvolle Pannenhilfe nach Paul Watzlawick
Volkshochschule Hamm im
Heinrich-von-Kleist-Forum
19:45 Uhr

MESSEN/TAGUNGEN

Fr.18.-20.03.11

ImBau - Die Baufachmesse
Zentralhallen Hamm
11:00 Uhr

MÄRKTE/ FLOHMÄRKTE

Sa, 12.03.11

Flohmkt „Rund ums Kind“ (Mehrlings) Flohmkt
St. Barbara-Klinik - Gesundheitszentrum/Elternschule
14:00 Uhr

So, 13.03.11

4 KIDS ONLY
Zentralhallen Hamm
11:00 Uhr

So, 13.03.11

Second-Hand-Modemarkt
Zentralhallen Hamm
11:00 Uhr

So, 13.03.11

Bücher- und Künstlermarkt
Maximilianpark Hamm
11:00 Uhr

Sa, 19.03.11

Der AUSSEN Floh&Trödelmarkt in Hamm
Zentralhallen Hamm
06:00 Uhr

So, 20.03.11

Trödelmarkt Motto „Trödel total“
Von-Thünen-Halle
11:00 Uhr

Sa, 26.03.11

Der AUSSEN Floh&Trödelmarkt in Hamm
Zentralhallen Hamm
06:00 Uhr

So, 27.03.11

Sammler- Antik- und Trödelmarkt
Zentralhallen Hamm
11:00 Uhr

PARTIES

Sa, 05.03.11

TBM Karnevalsveranstaltung
Giesendahlhalle Uentrop
19:30 Uhr

UMWELT

Sa, 19.03.11

Frühjahrsputz 2011
Stadtgebiet Hamm



Ein Besuch im Tierpark ist immer schön.

Der Tierpark ist ganzjährig geöffnet, täglich ab 9.00 Uhr. In der Zeit von April bis September bis 18.30 Uhr, von Oktober bis März bis 16.30 Uhr. Selbst an Heiligabend, Silvester und Rosenmontag ist bis 12.30 Uhr geöffnet, Kassenschluss ist jeweils eine halbe Stunde vorher.

Also bis Bald.



TIERPARK HAMM

Grünstraße 150 · 59065 Hamm

Tel.: 0 23 81 / 5 31 32

Fax: 0 23 81 / 58 51 23

Mail: info@tierpark-hamm.de

Internet: www.Tierpark-hamm.de

24.03.2011, 20.00 Uhr
Frau Jahnke hat eingeladen...
Maximilianpark Hamm



25.03.2011, 20.00 Uhr
Duo Zia
Pauluskirche



27.03.2011, 20.00 Uhr
Schubert- & Bach-Chorkonzert
Kurhaus Bad Hamm



30.03.2011, 20.00 Uhr
Musik. Lesung mit Ben Becker
Kurhaus Bad Hamm



Pendeln für Familie und Karriere

Die Zeit ist meistens knapp. Ruhige Stunden im Kreise der Familie sind für Britta Süßmann unter der Woche selten. Eine gute Organisation ist für sie unverzichtbar. Mittwochs ab 17.30 Uhr hat sie etwas Zeit für ihre Familie, für Mann und Tochter. Wenigstens für einige Stunden. Schließlich muss sie am Donnerstagmorgen um halb sechs wieder mit dem Zug nach Frankfurt fahren – zu ihrem gegenwärtigen Arbeitsplatz in einer Anwaltskanzlei. Rückkehr erst freitags gegen 23.15 Uhr. Britta Süßmann pendelt sprichwörtlich zwischen Familie und Karriere. Mit Erfolg.

>> Stress gehört im Moment in Britta Süßmanns Alltag dazu. Ein Preis, den die Juristin gerne zahlt, um Karriere und Familie erfolgreich zu verknüpfen. „Eine gute Organisation, hilfsbereite Freunde, Verwandte und viel Spontaneität“, nennt die 29-Jährige ihre Erfolgsfaktoren. Nicht zu vergessen, ein Ehemann, der eigene Ambitionen zu Gunsten der Familie zurücksteckt. „Diesen Mann habe ich mit Sebastian gefunden, ein echter Glücksfall“, freut sich Süßmann.

Ehemann Sebastian arbeitet bei der Finanzverwaltung Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf und unterstützt die Pläne seiner Frau. Seit über sieben Jahren sind sie verheiratet und hatten früh dieselben Ziele: Eine Familie gründen und die Karriere fördern. Beides klappt bislang. Britta Süßmann studierte in Münster Jura, schloss vor fünf Jahren ihr erstes Staatsexamen ab und arbeitete danach bei einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Im März 2009 begann sie mit ihrem juristischen Vorbereitungsdienst, im Juli

kam Wunschkind Pauline zur Welt. „Den richtigen Zeitpunkt, um Kinder zu bekommen, gibt es nicht. Für uns war die Zeit während des Referendariats aber ideal“, erklärt Süßmann. Ein knappes Jahr war die junge Mutter in Elternzeit. Ehemann Sebastian weitere drei Monate im Vaterschaftsurlaub. Für die Süßmanns eine perfekte Lösung.

Eine Großkanzlei in Frankfurt ist derzeit Station der 29-Jährigen im Rahmen ihres Referendariats, das sie voraussichtlich Mitte 2012 mit dem zweiten Staatsexamen abschließt. Unter der Woche sitzt Britta Süßmann länger im Zug, als sie bei ihrer Familie ist. Montags morgens fährt sie nach Frankfurt, kehrt erst Dienstagabend kurz vor Mitternacht nach Hamm zurück. Mittwochs Blockseminare in Münster, ehe es Donnerstagmorgen um 5.30 Uhr wieder per ICE nach Frankfurt geht. Wochenalltag für die junge Kommunalpolitikerin, die seit zwei Jahren Vorsitzende der CDU-Frauenunion im Kreisverband Hamm ist.

DAS FAMILIENLEBEN findet vorwie-

gend an Wochenenden statt, die für Süßmann eine „Ruhe-Oase“ sind, wie sie erklärt. Unter der Woche ist eine lückenlose Organisation gefragt: Die eineinhalbjährige Pauline ist bis nachmittags in einer Kindertageseinrichtung. Drei Mal in der Woche holt Papa Sebastian die Kleine dort ab, zwei Mal Brittass Eltern oder gute Freunde. Besonders die Zusammenarbeit mit der Kita sei flexibel, erklärt Süßmann. Hin und wieder muss aber auch ein Termin ausfallen.

Für die nahe Zukunft hat die Juristin genaue Vorstellungen: Die berufliche Karriere fördern, ein zweites Kind bekommen und ihr politisches Ehrenamt beibehalten. Eins steht für Süßmann allerdings fest: Karriere macht sie nur im Einklang mit ihrer Familie. „Ich möchte mein Kind aufwachsen sehen. Bei allem Ehrgeiz genießt meine Familie Priorität“, sagt Süßmann. Unter Juristinnen ist die 29-Jährige damit eine Ausnahme, junge Karrieremütter sind selten. Britta Süßmann beweist, wie dieser anspruchsvolle Spagat zu schaffen ist. Trotz knapper Zeit. <<

Erfolgreich im Beruf, glücklich im Familienleben: Britta Süßmann mit Ehemann Sebastian und Tochter Pauline





Freut sich auf beide Jubiläen: Hamms Gleichstellungsbeauftragte Beate Esser-Yildiz

„Seid stolz, Ihr Frauen!“

100 Jahre Internationaler Frauentag, 25 Jahre Gleichstellungsstelle in Hamm – zwei bedeutende Jubiläen, die gefeiert werden.

>> Den Auftakt bilden die Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag des Internationalen Frauentags am 5. März ab 10 Uhr im Heinrich-von-Kleist-Forum. Unter dem Motto „Seid stolz, Ihr Frauen!“ koordiniert die Hammer Gleichstellungsstelle den Festakt. Neben Barbara Steffens, der NRW-Ministerin für Generationen, Emanzipation, Pflege und Alter, nehmen über 40 Frauenverbände, Vereine, Institutionen und Einrichtungen aktiv am Festakt teil.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein bewusst bunter Mix aus 100 Jahren bewegter Frauengeschichte: Kunst und Kultur, Schauspiel und Tanz, Sport und Gesang, Ausstellungen und Führungen, Informationsstände und eine organisierte Kinderbetreuung für die Kleinen.

Aus diesem Anlass porträtiert das „Hamm-Magazin“ vier besondere Frauen: Britta Süßmann, Eszter Lappe, Rusanna Danielian und Angelika Pikosz – vier Frauen mit ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten. Vier Berichte über Schwierigkeiten, berufliche und private Wünsche, Zukunftsaussichten und persönliche Schicksale der Protagonistinnen. <<

Haus Helena

Fam. Zwick, Wangerooge, Bahnhofstraße 1, Telefon 0 44 69 / 5 50, Fax 94 23 28
Wir bieten gemütl. Zimmer mit DU/WC, freundlicher Aufenthaltsraum, reichhaltiges Frühstück. **Werden auch Sie unser Stammgast!**

Preiswerte erholsame Urlaubstage hautnah a.d. Ostsee!

Pension Übern./Frühstück, FeWos 2-5 Personen, Top Lage, Abholung vom Bahnhof Binz möglich. **Telefon: 03 83 03/8 72 91**
www.pensioningeborg.de • sellin@pensioningeborg.de



Lebenshilfe Hamm
für Menschen mit geistiger Behinderung
Wir geben Lebenshilfe ein Leben lang

Zuverlässig, preiswert, gut –

so arbeiten wir, oft schon seit Jahren für Unternehmen, öffentliche Einrichtungen, Vereine und Privathaushalte.

Unsere Leistungen im Überblick

Verpackung/Handmontage	Skin- und Blisterverpackung
Elektromontage	Schreinerei
Dreherei/Metallverarbeitung	Wäscherei
EDV, Entwurf und Druck	Garten- und
Lebenshilfe Industrie-Service	Landschaftspflege



Werkstatt mit viel Wert für Sie

Leuchtenmontage inkl. VDE-Prüfung, Garten-/ Landschaftspflege, manuelle und maschinelle Verpackung, Dreherei, Schreinerei und... und... und...! Das Leistungsspektrum der Werkstatt für behinderte Menschen ist umfangreich. Es wird von verschiedensten Kunden - auch großen, renommierten Unternehmen - genutzt. Und auch Ihnen bieten sich hier garantiert betriebswirtschaftlich sinnvolle Möglichkeiten: Sie bekommen bestimmte Arbeiten extern immer preiswert und gut durchgeführt. Und das wird auch noch mit der eventuell anfallenden Ausgleichsabgabe verrechnet.

Kurz:

Sie engagieren mit der Werkstatt für behinderte Menschen einen zuverlässigen Partner, der Sie mit qualitativ hochwertiger Arbeit (auch die Logistik ist für uns kein Problem) spürbar entlasten kann.

Rufen Sie einfach an – Tel.: 0 23 81 / 5 85-0

Karriere nach den Kindern

Eszter Lappe hatte genaue Pläne. Als die damals 19-Jährige vor zehn Jahren als Au-pair-Mädchen nach Deutschland kam, wollte sie die Sprache erlernen. Erfahrungen sammeln. Die Welt entdecken. London wäre die nächste Station ihrer Reise gewesen. Doch es kam anders.



Foto: Hübner

Den Kindern zuliebe hat Eszter Lappe ihre beruflichen Karrierepläne verschoben.

>> Ihr Ziel in London war: Als Modedesignerin zu arbeiten und ausgefallene Outfits zu entwerfen. Kleidung spielt für Eszter Lappe immer noch eine wichtige Rolle. Weniger jedoch am Zeichenbrett, vielmehr beim täglichen „Anzieh-Kampf“ mit ihrem dreijährigen Sohn vor dem Spielen im Garten. „Früher hatte ich viele Teenager-Träume“, sagt sie. Heute hat die 29-Jährige mit der geplanten Karriere als Modedesignerin abgeschlossen.

Eszter Lappe trauert der Chance nicht nach, für sie ist die Familie mit zwei kleinen Kindern und Ehemann Stefan ein „echter Glücksfall“. Während ihres Au-pair-Aufenthalts in Bayern traf die gebürtige Ungarin ihre große Liebe und folgte kurzerhand

ihrem heutigen Ehemann nach Hamm. Die Kinderplanung ist bei Familie Lappe abgeschlossen. Jetzt steht ein schwieriger Spagat an: zwischen Familie und Beruf.

DER WIEDEREINSTIEG INS BERUFSLEBEN ist beschlossen, eine Rückkehr in den Bereich Modedesign kommt für Lappe schon aus Zeitgründen nicht in Frage. „Dann käme meine Familie zu kurz und das möchte ich auf keinen Fall.“ Stattdessen strebt sie nunmehr eine kaufmännische oder steuerfachliche Ausbildung in Teilzeit an. Nach zwei Praktika im Bereich Finanzwesen und dem derzeitigen Lehrgang zur geprüften Finanzbuchhalterin ist es der nächste logische Schritt.

Eszter Lappe geht bewusst eine Karriere

nach den Kindern an. „Ich habe viel Wert darauf gelegt, die ersten Jahre bei meinen Kindern zu Hause zu sein. Jetzt bin ich bereit für neue Aufgaben“, betont Lappe. Sie freut sich auf den neuen Lebensabschnitt. Voraussetzung für den Spagat zwischen Familie und Beruf sind für Eszter Lappe Organisationstalent und Freunde oder Verwandte, auf die man sich verlassen kann.

Bei Familie Lappe klappt das reibungslos. Ist Mutter Eszter in der Abendschule, passen wahlweise Ehemann Stefan oder die Schwiegereltern auf die Kinder auf. Ein wichtiger Baustein für den Wiedereinstieg ins Berufsleben. Gelingt dieser, wäre für die 29-Jährige zwar vieles anders als geplant gelaufen, aber das Meiste sogar besser. <<

StGB	RECHTSANWÄLTIN Petra Weinkauf-Schnurpfeil
BGB	
StVO	
HGB	
StPO	
ZPO	
OWiG	
FGG	
StVG	

Lieber gleich zu

OBI®

Hamm-Heessen

im Ökozentrum / Richtung Alfred-Fischer-Halle

Karrierefrau mit Familienwunsch

Rusanna Danielian weiß, was sie will. Beides: Karriere und Kinder. Zielstrebig verfolgt die attraktive 27-Jährige ihren eigens erstellten „Masterplan“:

Die gebürtige Armenierin möchte beruflichen Erfolg und eine Familie gründen. Kein einfacher Spagat, weiß sie – und traut ihn sich dennoch zu.

>> Sie hat ihren Traum von einer kleinen Familie mit zwei Kindern klar vor Augen. „Ein Leben ohne Kinder kann ich mir nicht vorstellen, aber das hat noch ein paar Jahre Zeit“, sagt sie. Eher aus praktischen Gründen: „Ich bin Single“, sagt die 27-Jährige lachend. Deshalb steht für die Diplom-Pädagogin momentan ihre Karriere im Vordergrund, in der sich Veränderungen andeuten. Zum Ende ihres Studiums der Erziehungswissenschaften an der Bielefelder Universität hat Danielian festgestellt, dass ihr der Beruf der Pädagogin nicht komplett zusagt. „Mir fällt es zu schwer, eine gewisse Distanz aufzubauen“, räumt die gebürtige Armenierin ein. „Dadurch“, ergänzt sie, „nehme ich die Probleme mit nach Hause.“

DESHALB ORIENTIERT sich Rusanna Danielian beruflich um. Derzeit absolviert sie ein halbjähriges Praktikum bei der Film- und Fernsehschule in Hamm. Sie strebt im kommenden Wintersemester ein

weiteres Studium an, im Bereich Film und Fernsehen. In der Medienbranche würde junge Frau gerne ihr pädagogisches Fachwissen in anspruchsvollen Formaten einbringen.

Wenn sie einmal im Job Fuß gefasst und einen gewissen Stellenwert erlangt hat, möchte sie eine Familie gründen. „Dann habe ich es hinterher leichter, wieder in den Beruf zurückzukehren“, erklärt die 27-Jährige. Eine berufliche Pause ist für die Diplom-Pädagogin selbstverständlich: „Ich möchte Mutter mit Leib und Seele sein, die Zeit für ihre Kinder hat.“

Rusanna Danielian hat einen festen Plan – Änderungen nicht ausgeschlossen. „Wenn ich mich morgen ‚Hals über Kopf‘ verliebe, treten die Karrierewünsche vielleicht in den Hintergrund.“ Das wäre eine Veränderung, aber keine Wendung in ihrem Leben, ist sie überzeugt. Schließlich weiß sie, was sie will. Beides: Karriere und Kinder. <<



Rusanna Danielian: Karriere und Kinder



Ihre Diabetes Vital-Apotheke leistet viel für Sie:

- Soforttest Blutzucker
- Umfangreiches Sortiment an Diabetiker-Bedarf
- Beratungskatalog
- Fachinformationen und Beratungsmaterial
- Verleih, Verkauf und Wartung von Blutzucker-Messgeräten
- Blutzucker-Messgeräte-Check
- Spezielle Nahrungsergänzungsmittel
- Fußkontrolle
- Aktionstage rund um den Diabetes Mellitus
- Lieferung von Diabetiker-Bedarf frei Haus gegen Rezept oder auf Rechnung
- Diabetiker-Gesundheitspass



Diabetes Schwerpunkt
Bären-Apotheke
Herringen
Fritz-Husemann-Str. 18, 59077 Hamm, Tel. 0 23 81/99 80 80



Handelshof

Handelshof Hamm
C&C Großhandel | Liefergroßhandel
Römerstraße 130, 59075 Hamm, 02381 90599-0, www.handelshof.de



Begeisterte Leih-Oma: Angelika Pikosz liest gern kleinen Kindern etwas vor.

Eine Kämpferin im zweiten Frühling

Angelika Pikosz ist eine Kämpferin. Private und gesundheitliche Schicksalsschläge pflastern ihren Weg. Haben sie geprägt. Doch ans Aufgeben denkt sie nicht. Im Gegenteil: Mit 63 Jahren engagiert sie sich mehr denn je für soziale Zwecke. Sie erlebt ihren zweiten Frühling. Als Ehrenamtlerin im Mehrgenerationenhaus. Als Demenzbegleiterin und „Leih-Oma“

»Angelika Pikosz steht nicht gerne im Mittelpunkt. Selbstvertrauen war über vier Jahrzehnte lang ein Fremdwort für die 63-jährige Hammerin. Selbstbewusstsein gewinnt Pikosz vor allem durch ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten als Demenzbegleiterin oder „Leih-Oma“. „Es macht mir Spaß, den Leuten zu helfen. Daraus gewinne ich viel Kraft“, sagt sie. In den Vordergrund drängen möchte sich die Rentnerin trotzdem nicht. „Im Mehrgenerationenhaus leisten viele Ehrenamtler herausragende Leistung und ich bin ein Teil davon“, erklärt Pikosz.

Sie sieht sich als eine von vielen. Parallelen zur eigenen Kindheit: Als ältestes von sechs Kindern wuchs die Hammerin in schwierigen Verhältnissen auf. Früh lernte sie zu kämpfen. Auf eigenen Beinen zu stehen. Während ihrer Schulzeit arbeitete Angelika Pikosz parallel. Sie trug mit ihren Schwestern vor der Schule Zeitungen aus. Oder verdiente sich in einer Wäscherei etwas dazu. Für 50 Pfennige in der Stunde. „In heutiger Zeit undenkbar“, lacht Pikosz. Für sie bedeutete es damals ein Stück Freiheit: ins Kino gehen, Eis essen oder kleine Ausflüge waren möglich.

ANGELIKA PIKOSZ hat alle Rückschläge erfolgreich gemeistert. Ihre soziale Einstellung nie verloren: „Nach dem Tod ihrer Eltern übernimmt die damals 34-Jährige die Erziehung ihres kleinen Bruders Norbert, der neun Jahre lang bei ihr wohnte. Für die knapp 19 Jahre ältere Schwester wird er in dieser Zeit zu einem zweiten Sohn. Angelika Pikosz wagte danach einen beruflichen Neuanfang: Zwei bis drei Mal in der Woche betreute sie behinderte Menschen in sozialen Einrichtungen. Vier Jahre später übernahm sie als Vollzeitstelle die Tagesbetreuung: „Dadurch bin ich aufgeblüht, war mein eigener Chef und bekam die nötige Anerkennung.“

Über eigene gesundheitliche Probleme spricht die 63-Jährige ungern, hilft lieber ihren Mitmenschen. Doch es ist eine gegenseitige Hilfe. Denn nach dem Tod ihres Mannes vor fünf Jahren war es vor allem ihr ehrenamtliches Engagement als „Leih-Oma“, das ihr aus der Lebenskrise half. Sie betreut ein Mal in der Woche kleine Kinder, liest ihnen etwas vor, unternimmt Ausflüge, entlastet so die Mütter.

„Die strahlenden Kinderaugen und das Wissen, anderen Leuten helfen zu können, bauen mich auf“, erklärt Pikosz. Außerdem habe sie dadurch mit Mitte 50 noch das Fußballspielen gelernt, erzählt sie lachend. Seit Anfang dieses Jahres ist die Rentnerin zudem Begleiterin von Demenzkranken, absolvierte eigens hierfür einen Intensivkurs. Sie plant, künftig ein Mal in der Woche auf diese Weise zu helfen.

Helfen musste sich Angelika Pikosz früher selbst: Sie war gerade einmal 15 Jahre alt, als sie die Schule beenden musste. Aus finanziellen Gründen. Ein längerer Schulbesuch wäre zu kostspielig gewesen. Deshalb absolvierte sie eine Ausbildung zur Bäckerin und Konditorin. Nach ihrem Abschluss lockte sie aber das kurzfristige Geld. Sie entschied sich für einen ungelernten Job in einer Fabrik. „Ein Fehler“, wie sie heute weiß. Jungen Frauen rät die Rentnerin, sich beruflich weiter zu bilden. „Die Mädchen müssen an sich denken und entscheiden, was für sie das Beste ist.“

VON DEN HEUTIGEN VORAUSSETZUNGEN der Kinderbetreuung oder Weiterbildung hätte sie früher geträumt, berichtet Pikosz. Sie appelliert: „Junge Frauen sollen selbstbewusst und von sich überzeugt sein. Passt Euch nicht immer nur anderen an.“ Es klingt kämpferisch. Ganz Angelika Pikosz. <<

Musik ist Trumpf

Musik ist Trumpf im März: ein klangvolles Programm mit Operette, Musical und Konzerten. Zum Beispiel mit einem „sprechenden Klavier“, einem „Gipfeltreffen der Geigengenies“ und mit Schuberts Kirchenmusik.

>> Ein wahres „Feuerwerk der Operette“ zündet die Junge Kammeroper Köln am 5. März um 20 Uhr im Kurhaus Bad Hamm. Ob „Fledermaus“ oder „Zigeunerbaron“, „Die lustige Witwe“ oder „Orpheus in der Unterwelt“: spielfreudig, fröhlich, jugendlich frisch – aber höchst professionell – verstehen es die Sängerinnen und Sänger, das Publikum gekonnt zu unterhalten.

Mozart hat das Klavier sprechen gelehrt, heißt es. Am 6. März um 20 Uhr eifert ihm Aleksandar Madžar im Kurhaus darin nach. In Mozarts Sinn lässt er das Klavier im Konzert C-Dur KV 503 wie einen Solisten auf der Opernbühne flehen, klagen oder triumphieren – und dazu die Nordwestdeutsche Philharmonie auf die Klavier-„Arien“ antworten, sie weiterführen und ergänzen.

„Ach, das könnte schön sein“ heißt es am 11. März um 19 Uhr im Kurhaus, wenn das Landestheater Detmold „Das Wirtshaus im Spessart“ zu neuem Leben erweckt. Mit seiner Musik trug Franz Grothe wesentlich dazu bei, dass der Film mit Liselotte Pulver zu einem der beliebtesten Unterhaltungstreifen seiner Zeit wurde. 1977 schuf er selbst die Musicalversion und sorgte so dafür, dass sich der Erfolg auf der Theaterbühne fortsetzte.

Vielbegabte stehen im Fokus des Konzerts am 16. März um 20 Uhr im Schloss

Heessen: Mozart, Henryk Wieniawski, Paganini – und Louis Spohr, ein großer Paganini-Bewunderer. Dieses „Gipfeltreffen der Geigen-Genies“ wird von zwei nicht weniger meisterhaften Violinkünstlern gekonnt und fingerfertig in Szene gesetzt: Koh Gabriel Kameda und Giovanni Angeleri zünden ein musikalisches Feuerwerk.

Der finnische Jazzmusiker Iiro Rantala versteht es wie kein zweiter, virtuose Spannungsbögen am Flügel zu setzen und ist stets auf der Suche nach neuen musikalischen Wegen. „Lost Heroes“ heißt sein jüngstes Album, aus dem er am 25. März um 20 Uhr im Kurhaus Auszüge präsentieren wird.

EINEN RARITÄTENSCHATZ hebt Lothar R. Mayer mit dem Chor des Städtischen Musikvereins Hamm, dem Philharmonischen Chor Siegen und der Philharmonie Südwestfalen am 27. März um 20 Uhr im Kurhaus einmal mehr aus der Grube des Vergessens: Schuberts Kirchenmusik, die in der Wahrnehmung des Konzertpublikums nach seinem frühen Tod für Jahrzehnte verblasste. Die As-Dur Messe „Missa Solemnis“ und das „Tantum ergo“, eine Vertonung der letzten beiden Strophen des von Thomas von Aquin verfassten Hymnus „Pange Lingua“, werden zu hören sein. <<

Klavierkünstler im Kurhaus: der Pianist Aleksandar Madžar



Vorher



**Ihr Fachbetrieb
Muscheid Roll
GmbH**



**Der Spezialist für
Denkmalpflege.**

**Zimmerei-
Trockenbau-
Fassadenbau-
Fachwerk-
Leimholzlager**

Schieferstr. 17

59067 Hamm

Tel 02381 44 0637

Fax 02381 41 0720

Nachher



Natürlich genießen.

Sauna *stilvolle Entspannung*

Gönnen Sie si

Betreiber:
Aqualpark Management GmbH, Münster

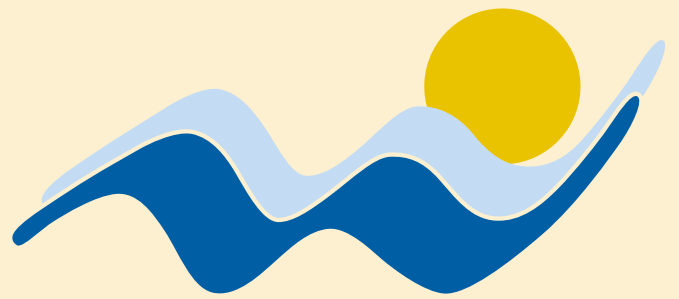
Öffnungszeiten:

Solebad

Mo	14 - 21 Uhr
Di - Fr	6 - 20 Uhr
Sa, So & Feiertags	7 - 20 Uhr

Sauna

Mo	10 - 22 Uhr
Di - Do	10 - 22 Uhr
Fr / Sa	10 - 24 Uhr
So / Feiertags	10 - 22 Uhr



Natur-Solebad
Werne

ch eine Auszeit!

Solebad
aktive Erholung

Natur-Solebad Werne GmbH

Am Hagen 2 • 59368 Werne • www.solebad-werne.de

Gemüse aus der Region

Obsthof Korn Anerkannter Obstbau Fachbetrieb Westfalen-Lippe

Welver-Einecke • Tel.: 02384 3826
www.obsthof-korn.de

Äpfel/Birnen essen mit Genuß!

Mo.–Fr. 9.00–18.00 Uhr • Sa. 9.00–14.00 Uhr

Utes Verteilerservice

Effiziente Direktwerbung von Werbemedien aller Art

U.V.S Hamm Tel.: 0 23 81 / 8 76 55 20
Erlenkamp 39 Fax: 0 23 81 / 8 76 55 21
59071 Hamm Mobil: 0176 / 85 04 64 34

Service für gutes Essen

OSSENBRINK LANGHESE

GASTRONOMIE & GV-PARTNER GAF TEAM

In der Schlinge 10-14 Zentral-Fon: 0 23 82/89 05-0 www.ossenbrink.de
59227 Ahlen Bestell-Fax: 0 23 82/89 05-55 info@ossenbrink.de

QUERBEET
Garten- und Landschaftsbau

bringt Kreativität in Ihren Garten.

Steinanlagen Wasseranlagen Hickmann/Wulff GbR
Dach- und Schwimmteiche 59063 Hamm Im Leinenfeld 20
Fassadenbegrünung Planung und Beratung Telefon 02381-51492

GRIEBSCH & ROCHOL
Druck GmbH & Co. KG

Postfach 7145
59029 Hamm
Gabelsbergerstraße 1
(Gewerbepark Rhynern)
59069 Hamm
Telefon (0 23 85) 9 31-0
E-Mail: info@grd.de
Internet: www.grd.de

GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK

Denken. Daten. Druck.

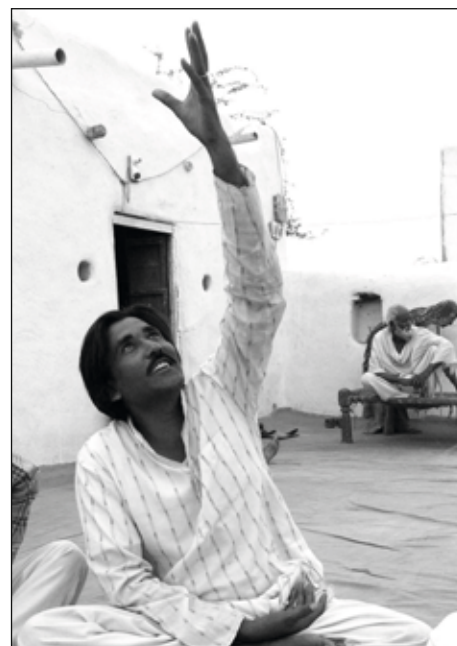
Lieder des Sufiana Qalam

Die „März-Expedition“ des Klangkosmos führt in das Grenzgebiet von Indien und Pakistan: Das Mukhtiyar Ali-Quartett bringt Lieder aus der alten Tradition des Sufiana Qalam zu Gehör.

>> 1972 in dem kleinen Dorf Pugal im indisch-pakistanischen Grenzgebiet des Bundesstaates Rajasthan geboren, gehört Mir Mukhtiyar Ali zur halbnomadischen Mirasi-Bruderschaft, die ursprünglich aus der Thar-Wüste stammt. Er repräsentiert bereits die 26. Generation dieser mystischen Bruderschaft. Über Jahrhunderte hinweg haben die Mirasi das Erbe des Sufiana Qalam bewahrt. Es handelt sich dabei um eine tief im Sufismus verwurzelte pakistanisch-indische Musikform, ähnlich dem Qawwali.

Sie geht auf den vor rund 800 Jahren geborenen islamischen Mystiker Dschalal ad-Din Muhammad Rumi zurück – einen der bedeutendsten Dichter des Mittelalters. Der ekstatische Gesang des Sufiana Qalam ist eine der Techniken, mit denen Sufi-Mystiker die Annäherung an Gott praktizieren.

Da die Lutherkirche durch Baumaßnahmen nicht zur Verfügung steht, findet das Konzert in der Pauluskirche statt. Der Beginn ist wie immer 17.30 Uhr. <<



Ekstatischer Gesang des Sufiana Qalam



In der „Reiselust“-Ausstellung im Gustav-Lübcke-Museum zu sehen: Emils Noldes Bild „Mutter mit Kind auf dem Arm“ aus dem Jahr 1921 Fotos: Nolde-Stiftung Seebüll

Noldes Reiselust

Emil Nolde ist Zeit seines Lebens viel und weit gereist. Immer hielt der Künstler seine Eindrücke von Natur und Menschen im Bild fest. Das Gustav-Lübcke-Museum zeigt vom 27. März bis 19. Juni in der Ausstellung „Emil Nolde – Reiselust. Unterwegs in Deutschland, Spanien und der Schweiz“ rund 100 Gemälde und Aquarelle Noldes.

>> Neben seiner wohl bekanntesten einjährigen Reise in die Südsee in den Jahren 1913/14 unternahm Emil Nolde mit seiner Frau Ada sowohl in Deutschland als auch innerhalb Europas zahlreiche mehrwöchige Urlaubsreisen, die auf markante Weise in seinem Schaffen Niederschlag gefunden haben. Der zeitliche Bogen der Ausstellung „Reiselust“ umspannt knapp vierzig Jahre von 1907 bis 1946.

IM FRÜHJAHR der Jahre 1907 und 1908 hielt Nolde sich in Jena und Cospeda (Thüringen) auf. Die hier entstandenen Ölbilder zeugen noch von Noldes Ringen um einen eigenen Malstil, sind aber wegweisend im Hinblick auf den nur kurze Zeit später erfolgenden Durchbruch zum Expressionismus. Der Einfluss spätimpressionistischer Malerei ist hier noch deutlich erkennbar.



Emil Noldes „Porträt eines Mädchens“, entstanden 1921

1921 verbrachte Nolde zusammen mit seiner Frau Ada vier Wochen im sonnenverwöhnten Spanien, in Granada. Zahlreiche Aquarelle entstanden nach den Gitanos, Familien vor ihren Wohnhöhlen, Gruppen- oder Einzelportraits von Frauen, Männern und Kindern, von Eselstreibern und Lohnarbeitern. In vielfältigen Farbvariationen hält Nolde tanzende Frauen und Mädchen im Bild fest. Mit raschem Pinselschwung werden die fließenden Bewegungen wiedergegeben, expressiver Tanz und expressionistische Malerei gehen eine faszinierende Verbindung ein. An Modellen mangelte es nie, berichtete Nolde über seine Streifzüge durch die Gassen Granadas.

Seine Verbundenheit mit der Schweiz geht auf seine fünfjährige Lehrtätigkeit am Industrie- und Gewerbemuseum in St. Gallen von 1892 bis 1897 zurück. Meisterlich fängt Nolde in Aquarellen die Poesie einer unberührten Naturlandschaft ein. Gelegentlich finden sich unter Noldes Bergaquarellen auch farbig ganz zurückhaltende Blätter, die den Menschen in der weiten Alpenlandschaft wiedergeben.

Im Herbst 1930 hielt sich Emil Nolde für mehrere Wochen auf der Nordseeinsel Sylt auf. Dieser Urlaub war eher eine Flucht vor notwendigen Renovierungsarbeiten an seinem soeben erst fertig gestellten Atelierhaus Seebüll. Neben Bildnissen von damaligen Weggefährten auf Sylt sind in dieser Abteilung weitere farbtintensive Ölbilder und Aquarelle zu sehen.

EMIL NOLDE UND SEINE FRAU verbrachten auf Einladung des Arztes Oskar Arnold im Frühjahr 1946 einige Wochen in dessen Sanatorium „Goldener Schlüssel“ auf der Halbinsel Eiderstedt (St. Peter-Ording). Die dort entstandene Aquarellfolge weist eine bemerkenswerte farbliche wie kompositorische Vielfalt auf. Diese Meeraquarelle entstanden am Strand und in den Dünen und bilden die letzte große Werkreihe im Schaffen Emil Noldes.

1905/06 besuchte Nolde die Stadt Soest. Hier begegnete er dem bekannten, aus Hagen stammenden Maler Christian Rohlf, mit dem er freundschaftlichen Kontakt pflegte und eng zusammenarbeitete. In einer eigenen Abteilung werden daher Werke, die Nolde und Rohlf in dieser Zeit geschaffen haben, gezeigt. Sie werden ergänzt durch Werke aus dem Eigenbestand des Gustav-Lübcke-Museums zum Expressionismus in Westfalen. <<

Ellen Schwinzer/Andreas Fluck



Bei der 21. ImBau ist die ganze Palette rund ums Haus zu sehen: von der Modernisierung bis zur Gartenanlage.

„Vielfalt, die begeistert“

Von A (wie Altbau-Sanierung) bis Z (wie Zimmereinrichtungen) – über alle Themen rund um das Haus gibt es bei der 21. ImBau jede Menge Informationen. Ausstellungsleiterin Siegrid Glaß blickt optimistisch auf die Baufachmesse vom 18. bis 20. März in den Zentralhallen Hamm: „Die Besucher werden von der Vielfalt begeistert sein.“

>> Schwerpunkte der ImBau sind diesmal die Bereiche Baufinanzierung, Energiesparen und Einbruchschutz – neben den klassischen Themen wie Modernisierung und Hausbau. Dabei kann jeder testen, welchen Haustyp er bevorzugt: Stein auf Stein, Niedrig-Energie-Haus, Passivhaus, Holzhaus, Holzrahmenbau oder lieber Fertighaus. Kaum jemand hat diese Begriffe

noch nicht gehört. Was sich genau dahinter verbirgt, was die unterschiedlichen Haustypen kosten und welche Vorteile sie haben, darüber informieren zahlreiche Aussteller an allen drei ImBau-Tagen.

ERNEUT PRÄSENTIERT sich die Sparkasse Hamm mit ihrer Immobilienbörse bei der ImBau in den Zentralhallen. Auf ihrem Stand haben Besucher Gelegenheit,

sich unverbindlich über eine individuelle Baufinanzierung beraten zu lassen. Vorab gibt die Sparkasse allen Interessenten folgenden Rat: „Generell ist bei jeder Finanzierung die richtige Zusammensetzung von drei Komponenten entscheidend: Laufzeit, Tilgungshöhe und der richtige Einsatz von Fördermitteln. Baugeldkunden müssen mit ihrem Monats-Budget sorgsam für die nächsten 20 bis 25 Jahre planen. Daher ist es entscheidend, sich gegen Zinsanstiege und zukünftige, überraschend hohe Belastungen zu schützen.“

Wie Energie effizient eingesetzt werden kann, das zeigen die Energieexperten der Stadtwerke Hamm. Im Mittelpunkt stehen der Einsatz der Erdgas-Brennwerttechnik, von erneuerbaren Energien sowie von Nah- oder Fernwärme aus Kraft-Wärme-Koppelung (ausführlicher Bericht auf Seite 41).

MIT INNOVATIONEN bei der Wohnungseinrichtung wartet die Tischlerinnung Hamm während der 21. ImBau auf – so mit individuellen Möbeln, die sich in ihren Proportionen ihrem Besitzer anpassen, mit Türen, die sich wie von Geisterhand öffnen, und mit Fernsehern, die beim Abschalten automatisch verschwinden. Die Technik macht es möglich.



Ein Schwerpunkt ist einmal mehr der Neubau und die Hausfinanzierung.

„Viele Lösungen sind so raffiniert konstruiert, dass ihre Funktionen nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen sind. Schließlich soll“, so Innungs-Obermeister Andreas Schwienhorst, „die Technik nicht die Optik dominieren.“ Ein weiterer Aspekt ist bei der ImBau das barrierefreie Wohnen. Wobei barrierefrei nicht immer etwas für ältere, behinderte oder kranke Menschen ist, sondern vielmehr stehen Bequemlichkeit und komfortable Nutzung im Vordergrund.

DIE BESSERE SICHERUNG des Eigentums wird mit vielen Beispielen ebenfalls anschaulich demonstriert. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich gegen Einbrüche zu schützen und es den potentiellen Einbrechern schwer zu machen und sie abzuschrecken. Schon einfache und schnelle Installationen – vom Bewegungsmelder bis zur Überwachungskamera, vom richtigen Türschloss bis zum Wandtresor – schützen das Eigenheim oder die Wohnung.

Und auch der Garten kommt mit Blick auf den bevorstehenden Frühling bei der ImBau-Messe nicht zu kurz. Informiert wird über neuartige Gestaltungsmöglichkeiten, Bepflanzungen und die passende Möblierung im Gartenbereich. Optisches Highlight wird die rund 70 Quadratmeter große Gartenanlage im Zentrum der Veranstaltungshalle sein.

Die 21. ImBau ist an allen drei Ausstellungstagen jeweils von 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Der reguläre Eintritt liegt bei fünf Euro. Schüler, Rentner und Studenten zahlen drei Euro. <<

Info: www.zentralhallen.de



Das Handwerk zeigt sein Können.

 **Postbank**



Wir versetzen Sie in die beste Lage
Ihr Traumhaus – von der Grundstückssuche bis zur Schlüsselübergabe

Stand D 408

Massivhausysteme GmbH
Telefon: 02922-80 33 338
mhskonwerl@t-online.de
www.massivhausysteme.de

mhs
MASSIVHAUSSYSTEME



Bausparen
Erfüllt Wünsche und garantiert Ihnen feste Zinsen

Stand C 316

Ganz gleich, welche Ziele Sie haben, mit einem Bausparvertrag bei der HUK-COBURG treffen Sie immer die richtige Entscheidung.

Attraktiver Guthabenzins

Wir verzinsen das Guthaben mit bis zu 3,5 %* pro Jahr. Informieren Sie sich jetzt!

* Optionsbausparen (02.06) nach 7 Jahren Laufzeit bei Darlehensverzicht

GESCHÄFTSSTELLE Hamm

Telefon 02381 902254

Neue Bahnhofstraße 1, 59065 Hamm

Öffnungszeiten:

Mo.–Do. 8.00–18.00 Uhr

Fr. 8.00–16.00 Uhr



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig



HGB ■ ■ ■
bauen und leben

Besuchen Sie uns auf der Hammer Bau-Fachmesse Imbau 2011 in den Zentralhallen Hamm.
18. – 20. März 2011
(Messestand B213/C306)

Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft mbH
Widumstraße 33 · Telefon 02381 9338-0 · www.hgb-hamm.de



18.-20. März

Die Immobilien der Sparkasse Hamm innerhalb der IMBAU.

Freuen Sie sich auf

- den neuen Bauabschnitt „Heessener Westkamp“
- und viele attraktive Immobilienangebote.

Wir erstellen individuelle Finanzierungsideen für Ihr Bauvorhaben, Ihren Immobilienkauf oder Ihre Modernisierung.

Die Eintrittskarte Imbau kann in der Sparkasse Hamm abgeholt werden.



schroeder-hamm.de



Schroeder
Schreinerei • Innenausbau
Fenster • Türen • Wintergärten

59071 Hamm
Am Maximilianpark 3
Tel 02381 980140-0

Ausstellung • Beratung
Verkauf

Eschenallee 35
Tel. 02381 91 4929-0

Sie finden uns am Stand Nr. D414 + E503. Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Hausbau, Finanzierung, Einrichtung

>> Bei der 21. ImBau vom 18. bis 20. März in den Zentralhallen Hamm geht es vor allem um den Hausbau, die Modernisierung, Finanzierungsfragen und um die moderne Einrichtung der eigenen vier Wände – vom Bad bis zur Küche. Ein weiteres Schwerpunktthema ist das Energiesparen mit Hilfe effizienter, ökologischer Technologien. Ausführliche Berichte über die große regionale Baufachmesse lesen Sie auf den Seiten 36/37 und 41 dieser Ausgabe. <<



MEISTERBETRIEB

TISCHLEREI ZIMMERMANN

GEGR. 1930 IN Breslau/SCHLESSEN

- MÖBEL
- TREPPEN
- TÜREN
- FENSTER

HÜLSKAMP 17-21 • 59073 HAMM
 TELFON: 0 23 81 / 3 24 45
 TELEFAX: 0 23 81 / 3 12 96
 INTERNET: WWW.ZIMMERMANN-TISCHLERER.DE
 E-MAIL: INFO@ZIMMERMANN-TISCHLERER.DE

Für alle, die etwas höhere Ansprüche haben ...

Wer macht's? Der Tischler!

Sie haben Ideen?
Wir planen Ihre Lösung!

Tischlerinung Hamm tischlerⁿrw

weru

Fenster und Türen fürs Leben

NEU

sparsam →

sicher →

stabil →

Das Hochleistungsfenster der Zukunft! Weru-Thermico

weniger Heizkosten
mehr Sicherheit
mehr Tageslicht

Stand D-416

Georg Schröder
Schreinerei und Holzbau GmbH

- Zimmerei
- Schreinerei
- Fensterbau

Römerstr. 26 • 59075 Hamm
 Tel.: 0 23 81 / 9 72 07-0
 Fax: 0 23 81 / 9 72 07-29
 www.georg-schroeder-holzbau.de
 info@georg-schroeder-holzbau.de

Vogt

Fenster Haustüren Markisen

Hier dreht sich alles um Sie

Maßgeschneiderte Lösungen rund ums Haus –
exakt nach Ihren Wünschen und Ihrem Budget.
Nutzen Sie unsere kostenlose Beratung in unserer
Musteraustellung oder auch bei Ihnen vor Ort.

Vogt GmbH • Waterkamp 4 • 59075 Hamm
 Tel. +49 2381 92483-0 • Fax +49 2381 92483-11
 info@vogt-hamm.de • www.vogt-hamm.de

Wesselmann GmbH

SCHREINEREI - MEISTERBETRIEB

- Innenausbau
- Holz- u. Kunststofffenster
- Türen
- Reparaturservice
- Möbelbau
- Fußböden
- Garagentore
- Treppenbau
- Raumteiler
- Rolläden
- Einbruchschutz

Hüserstraße 9 - 59075 Hamm
 Tel. 0 23 81 / 7 30 21 - Fax 78 99 62
 E-mail: schreinerei.wesselmann@web.de
 www.wesselmann-gmbh.de

Johann Lepper GmbH

Architektin
Brigitte Eichhorst
Geschäftsführerin

Johann Lepper GmbH • Ahlener Straße 170 • 59073 Hamm
 Tel. 0 23 81 / 3 25 02 • Fax 0 23 81 / 67 36 70
 E-Mail: info@lepper-gmbh.de • Internet: www.lepper-gmbh.de

SCHWIENHORST

INNENAUSBAU

Dipl.-Ing
Andreas Schwienhorst
Innenarchitekt BDIA • Tischlermeister

Goorweg 20 59075 Hamm
 Tel.: (0 23 81) 6 36 35 • Fax: 63 6 25
 www.schwienhorst-innenausbau.de

Hamms gute Geister

Hamms gute Geister kommen wieder mit viel Energie zur ImBau – um die Besucher fachkundig zu beraten. Der Messestand der Stadtwerke Hamm auf der großen regionalen Baufachmesse, die vom 18. bis 20. März in den Zentralhallen stattfindet, steht unter dem Motto „Energie sinnvoll eingesetzt“.

>> „Wir wollen unseren Kunden an diesen drei Tagen exklusiv vielfältige Hinweise für den rationellen Energieeinsatz geben“, erläutert Jochen Hille, Centerleiter Energiedienstleistungen, das Engagement der Stadtwerke. Vertreten ist die ganze Bandbreite der Möglichkeiten: von der solaren Warmwasserbereitung plus Erdgasbrennwerttechnik über den Energieausweis bis hin zur Gebäudethermografie. Im Mittelpunkt stehen zwei ebenso innovative wie klimaschonende Heiztechniken: die Mikro-Kraft-Wärme-Kopplung und die Gaswärmepumpe. Die Stadtwerke unterstützen den Einsatz dieser innovativen Technologien finanziell im Rahmen des erfolgreichen Förderprogramms „Aktion Umweltbonus“.

MIKRO-KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG

ist die ganz kleine Schwester der großen Block-Heiz-Kraftwerke, wie sie die Stadtwerke an der Hafenstraße und in Heessen betreiben. Sie sind hocheffizient und brauchen kaum Platz. Das eingesetzte Erdgas wird fast zu 100 Prozent umgewandelt: Nicht nur in Heizwärme und Warmwasser, sondern auch in Strom. Der nicht selbst verbrauchte Strom kann gegen eine entsprechende Vergütung in das öffentliche Netz eingespeist werden.



Am Stadtwerke-Stand: Viele Informationen und attraktive Preise

Die Umstellung auf die Mikro-Kraft-Wärme-Kopplung fördern die Stadtwerke im Rahmen der „Aktion Umweltbonus“ pro Anlage mit jeweils 800 Euro. Den gleichen Förderbetrag erhalten Kunden, die sich für eine Gaswärmepumpe entscheiden. „Gaswärmepumpen verfügen ebenfalls

über einen besonders hohen Wirkungsgrad“, weist Hille auf die Vorzüge hin.

DIREKT AM MESSESTAND gibt es zahlreiche Anregungen und praktikable Lösungsvorschläge. Zudem sind die Stadtwerke mit zwei Themen im Rahmen der ImBau-Vortragsreihe vertreten: Energieberater Helge Aßholt informiert am Samstag um 15.30 Uhr und am Sonntag um 12 Uhr über das Thema „Gebäudethermografie“, der Leiter der Energieberatung, Rolf Eickholt, am Freitag um 16 Uhr und am Sonntag um 14 Uhr zu dem Thema „Energie sinnvoll eingesetzt“.

Aber auch auf andere Aspekte gehen die Stadtwerke Hamm aktiv ein: zum Beispiel das Stromsparen, regenerative Energien, die Warmwasserversorgung und die Fernwärme. „Wir sind überzeugt“, so Hille, „dass wir mit unserem breiten Informationsangebot das Interesse aller Messebesucher wecken.“

Übrigens können bei einer Verlosung wieder attraktive Preise gewonnen werden: eine Jura-Kaffeemaschine, ein iPod und eine Digitalkamera. Selbst wer kein Glück hat, gewinnt bei einem Besuch des Stadtwerke-Standes: neben vielen Energiespartipps einen alkoholfreien „Grüne Geister“-Cocktail zur Erfrischung. <<

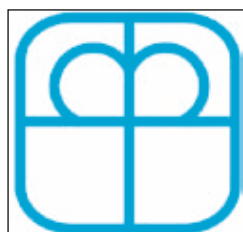




APOTHEKENKALENDER FÜR DEN NOTFALLDIENST

A	Adler-Apotheke Dr. W. Cobet Marktplatz 14 Tel. 92 11 11	Berg-Apotheke A. Lürssen, (B.-Hövel) Overbergstr. 29 Tel. 97 42 10	M	Apotheke am Wilhelmsplatz A. Khoobsirat Wilhelmstr. 86 Tel. 44 38 67	Maximilian-Apotheke H. Hohmann Soester Str. 269 Tel. 8 23 39
B	Einhorn-Apotheke St. Kayser Weststraße 22 Tel. 92 15 10	Alte Apotheke D. Specht, (Herringen) Neufchateastr. 4 Tel. 46 26 86	N	Phönix-Apotheke E. Flohr Südstraße 38 Tel. 1 50 12	DocMorris-Apotheke J. Brinkmann Hammer Str. 74a Tel. 3 04 07 10
C	Hirsch-Apotheke am Hauptbahnhof M. Schwarzer Bahnhofstr. 25 Tel. 92 09 70	Sachsen-Apotheke Dr. G. Auert, (Heessen) Dasbecker Weg 42 Tel. 30 22 30	O	Bären-Apotheke M. Adib Südstraße 29 Tel. (08 00) 2 90 34 00	Sonnen-Apotheke S. Vieth, (Heessen) Heessener Markt 6 Tel. 3 22 66
D	Engel-Apotheke F. Stapel Wilhelmstr. 173 Tel. 44 05 15	Paracelsus-Apotheke B. Wigand-Heppelmann Papenweg 2 Tel. 9 85 50	P	West-Apotheke K. v. Nell Wilhelmstr. 170a Tel. 44 20 59	Strauß-Apotheke I. v. Sobek-Werder, (B.-Hövel) Oswaldstraße 9 Tel. 78 03 11
E	Löwen-Apotheke P. Henke-Möller Th.-Heuss-Platz 13 Tel. 2 43 25	Nikolaus-Apotheke B. Wigand-Heppelmann, (Uentrop) Mühlenstr. 43 Tel. (0 23 88) 5 26	Q	Spitzweg-Apotheke W. Niggemann Werler Straße 66 Tel. 2 66 17	Finken-Apotheke M. Gerke, (Herringen) Fritz-Husemann-Str. 26 Tel. 46 96 66
F	Goethe-Apotheke A. Sichert Goethestr. 18 Tel. 92 40 80	Barbara-Apotheke E. Nieder MPH (Pelkum) Große Werlstr. 2 Tel. 40 04 87	R	Forum-Apotheke in der City-Galerie Ulf Schmidt Westring 2 Tel. 92 21 10	Kiepenkerl-Apotheke P. Obertriffter, (Heessen) Heessener Markt 1 Tel. 3 00 68
G	Nord-Apotheke Th. Harren Bockumer Weg 46 Tel. 67 32 36	Damberg-Apotheke H. W. Schmulh, (Westtünen) Dambergstr. 51 Tel. (0 23 85) 82 50	S	Allee-Center-Apotheke H. Polaniok R.-Matthaei-Platz 1 Tel. 54 40 40 (Notdienst-Schalter Westenwall)	Linden-Apotheke R. Schmidt, (Rhyern) Unnaer Straße 9 Tel. (0 23 85) 50 21
H	Rosen-Apotheke B. Wigand-Heppelmann Caldenhofer Weg 123 Tel. 2 45 75	Dorotheen-Apotheke A. Dietrich, (B.-Hövel) Hohenhöveler Str. 14 Tel. 97 03 30	T	Elefanten-Apotheke G. Strauß Werler Straße 29 Tel. 91 55 77	Glocken-Apotheke Chr. Beckamp-Koschowsky u. Dr. Müller OHG, (B.-Hövel) Hohenhöveler Straße 22 Tel. 7 50 45
I	Süd-Apotheke I. M. Walz Alleestraße 10 Tel. 5 11 82	Apotheke am Pelkumer Platz A. Rauscher Pelkumer Platz 3, (Pelkum) Tel. 3 05 93 83	U	Pinguin-Apotheke im Kaufland (Ha.-Westen) St. Mayer Wilhelmstr. 197 Tel. 41 02 04	Glückauf-Apotheke D. Reck, (Werries) Alter Uentropener Weg 197 Tel. 98 02 70
J	Ost-Apotheke U. Reinhardt Ostenallee 127 Tel. 98 38 66	Rathaus-Apotheke G.-U. Hoebink, (B.-Hövel) Rautenstrauchstr. 55 Tel. 7 55 65	V	Brücken-Apotheke Herr Thomas Münsterstraße 20 Tel. 3 27 28	Maxi-Center-Apotheke R. Kahlisch, (Werries) Ostwenneymarstr. 100 Tel. 37 14 14
K	Stern-Apotheke M. Voormann Sternstraße 12 Tel. 1 23 33	Hirsch-Apotheke A. Jürgenliemke, (Rhyern) Alte Salzstraße 23 Tel. (0 23 85) 92 01 10	W	Sanicare-Apotheke am EVK P. Röder Werler Str. 110 Tel. 8 76 80 66	Bären-Apotheke Herringen K. H. Voormann Fr.-Husemann-Str. 18 Tel. 99 80 80
L	Westfalen-Apotheke Dr. Michael Claas Werler Str. 94 Tel. 95 30 24	Engel-Apotheke J. Brinkmann, (B.-Hövel) Hammer Str. 90a Tel. 97 44 00	X	Von-Kleist-Apotheke B. Wigand-Heppelmann Bahnhofstr. 4 Tel. 97 39 60	Apotheke im real A. Sichert (Heessen) Münsterstr. 83 Tel. 8 71 89 10

März	U	1 Dienstag	D	8 Dienstag	K	15 Dienstag	R	22 Dienstag	A	29 Dienstag
	V	2 Mittwoch	E	9 Mittwoch	L	16 Mittwoch	S	23 Mittwoch	B	30 Mittwoch
	W	3 Donnerstag	F	10 Donnerstag	M	17 Donnerstag	T	24 Donnerstag	C	31 Donnerstag
	X	4 Freitag	G	11 Freitag	N	18 Freitag	U	25 Freitag		
	A	5 Samstag	H	12 Samstag	O	19 Samstag	V	26 Samstag		
	B	6 Sonntag	I	13 Sonntag	P	20 Sonntag	W	27 Sonntag		
	C	7 Montag	J	14 Montag	Q	21 Montag	X	28 Montag		



Evangelische Pflegedienste

Hamm-Mitte am EVK

Tel. (0 23 81) 5 43 30 - 44

Hamm West

(0 23 81) 46 20 37

Hamm-Ost

Tel. (0 23 81) 8 97 43

Ahlen-Sendenhorst

(0 23 82) 6 02 55

Bönen-Flierich-Hilbeck

(0 23 83) 35 45

Alter Uentropener Weg 26 · 59071 Hamm · Tel. 0 23 81 - 98 520



Sieveking Haus

Jeden Tag ein Lächeln!
Wohngemeinschaften und
Seniorenheim

Hier sind Sie gut beraten.

Die Knappschaft – eine Krankenkasse, die sich kümmert.

www.knappschaft.de | 08000 200 501 (gebührenfrei)

Und natürlich hier vor Ort:

Geschäftsstelle Hamm | Sedanstraße 3 | Telefon 02381 906-196

Geschäftsstelle Ahlen | Glückaufplatz 11 | Telefon 02382 989980

Geschäftsstelle Kamen | Am Bahnhof 14 | Telefon 02307 274-0

Geschäftsstelle Lünen | Arndtstraße 3 | Telefon 02306 7003-0



Neue Pflegefachabteilung (Wachkoma/Beatmung) im Wohnpark Klostergarten

Der Wohnpark Klostergarten ist eine Seniorenpflegeeinrichtung mit 156 Pflegeplätzen und gehört der Christophorus-Gruppe an, die ein rechtlicher unabhängiger Träger zur Erreichung gemeinsamer Ziele ist. Insbesondere bei der Qualitätspolitik.

Im Wohnpark Klostergarten wird eine Pflegefachabteilung für Wachkoma-/Beatmungspatienten mit 19 Plätzen entstehen.

Geplant ist die Pflegefachabteilung zum 1.4.2011 zu eröffnen.

Erfahrung bringt die Christophorus-Gruppe, der sieben Einrichtungen mit Welter angehören in diesem spezialisierten Pflegebereich mit. In Brilon – Gudenhagen wird seit einigen Jahren das Pflegefachzentrum „Haus Oase“ mit 26 Plätzen erfolgreich geführt. Herr Reining Leiter der Einrichtung „Haus Oase“ in Brilon wird die Leitung der Abteilung Wachkoma/Beatmung in Welter übernehmen.

Die erforderlichen Umbaumaßnahmen im Wohnpark sind schon eingeleitet. Bei den Maßnahmen handelt es sich um adäquate technische Nachrüstungen und die Neugestaltung der Zimmer und der Aufenthaltsräume. Durch diese Veränderung entstehen im Wohnpark-Klostergarten in Welter neue Arbeitsplätze.

Es werden zum 1. März oder später ausschließlich examinierte Fachkräfte in Voll- und Teilzeit für die neue Pflegefachabteilung gesucht. Intensivpflegeerfahrung ist dabei von Vorteil aber keine Voraussetzung.



Wohnpark Klostergarten in Welter



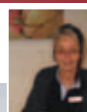
Christiane Philippsen
Einrichtungsleiterin

Tel.: 0 23 84/930-4290
christiane.philippsen@wohnpark-klostergarten.de



Andreas Glow
Pflegedienstleitung

Tel.: 0 23 84/930-4301
andreas.glow@wohnpark-klostergarten.de



Doris Luczak
Sozialer Dienst

Tel.: 0 23 84/930-4278
doris.luczak@wohnpark-klostergarten.de

Wie auch immer Sie mit
uns Kontakt aufnehmen

Herzlich Willkommen

Die dritte Phase des Lebens so individuell zu gestalten, dass aus jedem Tag ein Sonntag im Herbst des Lebens wird, ist Aufgabe und Verpflichtung aller Mitarbeiter des **Wohnpark Klostergarten**.

Die Leistungen/Angebote
156 vollstationäre Pflegeplätze in:
100 Einzelzimmer, 28 Doppelzimmer
inkl. 6 eingestruete Kurzzeitpflegeplätze,
12 Seniorenwohnungen

Wohnpark Klostergarten GmbH
Im Klostergarten 10
59514 Welter

Tel.: 0 23 84 - 930-0
Fax: 0 23 84 - 930
www.wohnpark-klostergarten.de



Annahme von Altreifen Ankauf von Schrott

(Eisen, Waschmaschinen,
Fahrräder, Blechteile
Kabel, Kupfer, Messing,
Alu, Zink, Autobatterien, etc)

**Tageshöchstpreise
auf Anfrage**

- **Wir verwiegen vor Ort**
- **Sofortige Barauszahlung**
- **Mulden- und Containerdienst**

**Silke Güthmann
Warenhandel GmbH**

**Neuwerk 5
59457 Werl**

Tel.: 0 29 22 / 9 10 98 05

Fax: 0 29 22 / 9 10 98 07

Handy: 0170 / 4 12 90 32

Mo.-Fr. von 8.00 bis 17.00 Uhr

www.sg-warenhandel24.de

